



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Altstetterstrasse

Zürich - Letzi

Schuljahr 2021/2022



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Altstetterstrasse	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	77

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul-, Unterrichts- und Betreuungspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Altstetterstrasse wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteam arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht der Schule Altstetterstrasse vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der Evaluationsbesuch an Ihrer Schule fand in einer Zeit statt, in der die Covid-19-Pandemie den Schulbetrieb geprägt hat. Die Evaluation trug den besonderen Rahmenbedingungen auf Schul- und Unterrichtsebene Rechnung. Dank der Nutzung vielfältiger Datenquellen konnte Ihre Schule auch unter diesen Bedingungen differenziert und entwicklungsorientiert beurteilt werden.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Altstetterstrasse und der Schulbehörde Zürich-Letzi für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Verena Prokscha, Teamleitung

Zürich, 2. Mai 2022

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Altstetterstrasse wie folgt:



Schulgemeinschaft

Das Team fördert mit vielfältigen Aktivitäten, koordinierten Verhaltensgrundsätzen und grossem Einsatz eine respektvolle Schulgemeinschaft, die Vielfalt anerkennt und Partizipation ermöglicht.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam schafft durch verbindliche Abläufe und vielfältige Angebote ein tragfähiges und vertrauensvolles Klima. Die Schulkinder fühlen sich gut aufgehoben und können sich einbringen.



Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht ist ansprechend, strukturiert sowie kompetenzorientiert gestaltet. Die lernförderliche Atmosphäre ist geprägt von einer aufmerksamen und ermutigenden Beziehungsgestaltung.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Zusammenarbeit ist zielführend organisiert und findet unterrichtsbezogen in unterschiedlichen Lerngemeinschaften statt. Das Schul- und Betreuungsteam kooperieren gewinnbringend.



Individuelle Förderung

Differenzierte Lernangebote berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Schulkinder gut. Die Lehr- und Fachpersonen begleiten Lernprozesse aufmerksam und engagiert.



Schulführung

Die Personalführung erfolgt wertschätzend und unterstützend. Die Steuerung der pädagogischen Arbeit ist kooperativ gestaltet. Klar geregelte Abläufe und Zuständigkeiten garantieren einen reibungslosen Schulbetrieb.



Beurteilungspraxis

Die Schule richtet sich an verbindlichen Standards aus. Transparenz und Förderorientierung sind dem Team wichtig. Die Beurteilungspraxis ist je nach Zyklus und Lehrperson unterschiedlich ausgeprägt.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Team bearbeitet relevante Unterrichts- und Schulentwicklungsthemen und orientiert sich dabei an gemeinsamen Zielsetzungen. Es plant, verwirklicht und sichert Entwicklungsvorhaben zweckmässig und überprüft diese jährlich.



Digitalisierung im Unterricht

Das Schulteam setzt digitale Medien lernförderlich ein und erprobt vielfältige Anwendungen. Wichtige Eckpunkte sind definiert. Unterschiedliche Ansprüche und Bedürfnisse der Zyklen sind erst ansatzweise geklärt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert zuverlässig über schulische und betreuungsbezogene Themen. Sie bietet den Eltern geeignete Kontaktmöglichkeiten. Der Elternrat ist aktiv und gut verankert.

Kurzporträt der Schule Altstetterstrasse

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	4	63
Unterstufe	5	75
Mittelstufe	6	103
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	28	
Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	7	
Personal schulergänzender Betreuungsangebote (inklusive Leitung)	27	
Schulsozialarbeiter/-innen	1	
Klassenassistenzen	5	
Hausdienst	2	
Weitere	4	

Die Schule Altstetterstrasse befindet sich mitten in Altstetten, nahe am Lindenplatz und gehört zum Schulkreis Letzi. Sie ist seit Sommer 2019 eine Tagesschule. Das über 100-jährige Hauptgebäude mit angebautem Rundturm ist umgeben von einem grosszügigen Pausengelände mit Wiese und Spielbereichen. Neben dem Hauptgebäude werden die Schulkinder im Pavillon und an zwei Aussenstationen unterrichtet und betreut. Die Tagesschule Altstetterstrasse umfasst insgesamt 4 Kindergärten, 3 Unterstufenklassen, 4 Mittelstufenklassen, drei altersdurchmischte Klassen (1./2., 3./4., 5./6. Klasse) eine Aufnahmeklasse (4. – 6. Klasse) und 4 Horte.

Die Schule Altstetterstrasse ist geprägt durch die vielfältigen Nationalitäten und Kulturen der Kinder und nimmt seit 2006

am QUIMS-Programm (Qualität in multikulturellen Schulen) teil. Das Schulteam umfasst 28 Lehrpersonen, 7 Fachpersonen, eine Leitung Betreuung sowie 26 Personen im Betreuungsangebot. Ebenfalls dazu gehören eine Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA), 5 Klassenassistenzen sowie ein mehrköpfiges Team für Hausdienst und Technik.

Seit diesem Schuljahr ist eine neue Schulleitung an der Schule Altstetterstrasse tätig. Sie hat ihr Pensum kontinuierlich erhöht und führt die Schule derzeit zu 100 % zusammen mit einer neuen Leitung Betreuung, die in einem Pensum von 80 % angestellt ist. Zusätzliche Unterstützung bietet eine Co-Schulleitung ad interim. Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Letzi.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Altstetterstrasse dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang. Der Evaluationsplan sowie die mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie angepasst.

Vorbereitungssitzung	21.09.2021
Einreichen des Portfolios durch die Schule	10.01.2022
Evaluationsbesuch	28.03.2022 bis 30.03.2022
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	13.04.2022
Impuls-Workshop	08.06.2022

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 14.12.2021 und 31.01.2022 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	83 %
Rücklauf Betreuungspersonen	83 %
Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe	69 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe	79 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

16	Unterrichtsbesuche
4	Besuche Betreuungsangebot
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

3	Interviews mit insgesamt	13	Schülerinnen und Schülern
6	Interviews mit insgesamt	19	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	5	Betreuungspersonen
1	Interview mit	1	Schulleiterin
1	Interview mit	1	Leiterin Betreuung
1	Interview mit	1	Mitglied der Aufsichtskommission
1	Interview mit	2	Eltern
1	Interview mit	1	Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Das Team fördert mit vielfältigen Aktivitäten, koordinierten Verhaltensgrundsätzen und grossem Einsatz eine respektvolle Schulgemeinschaft, die Vielfalt anerkennt und Partizipation ermöglicht.



- » Klassenübergreifende Projekte und attraktive Anlässe stärken das respektvolle Zusammenleben und die Identifikation mit der Schule. Mit der Orientierung am «Plan L» und einer lösungsorientierten Grundhaltung fördern die Lehrpersonen gemeinsam mit den Betreuungspersonen ein friedliches Miteinander sowie die sozialen und personalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- » Das Schulteam ist für Themen der Vielfalt sensibilisiert und pflegt mit grosser Selbstverständlichkeit ein integrierendes Klima. Die Mitarbeitenden leben den Schulkindern den Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung und Verantwortung deutlich vor.
- » Die Schule fördert demokratische Prozesse durch den Klassen-, Piccolo- und Schülerrat. Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Planung und Umsetzung von Anlässen oder Projekten gut mit einbezogen.

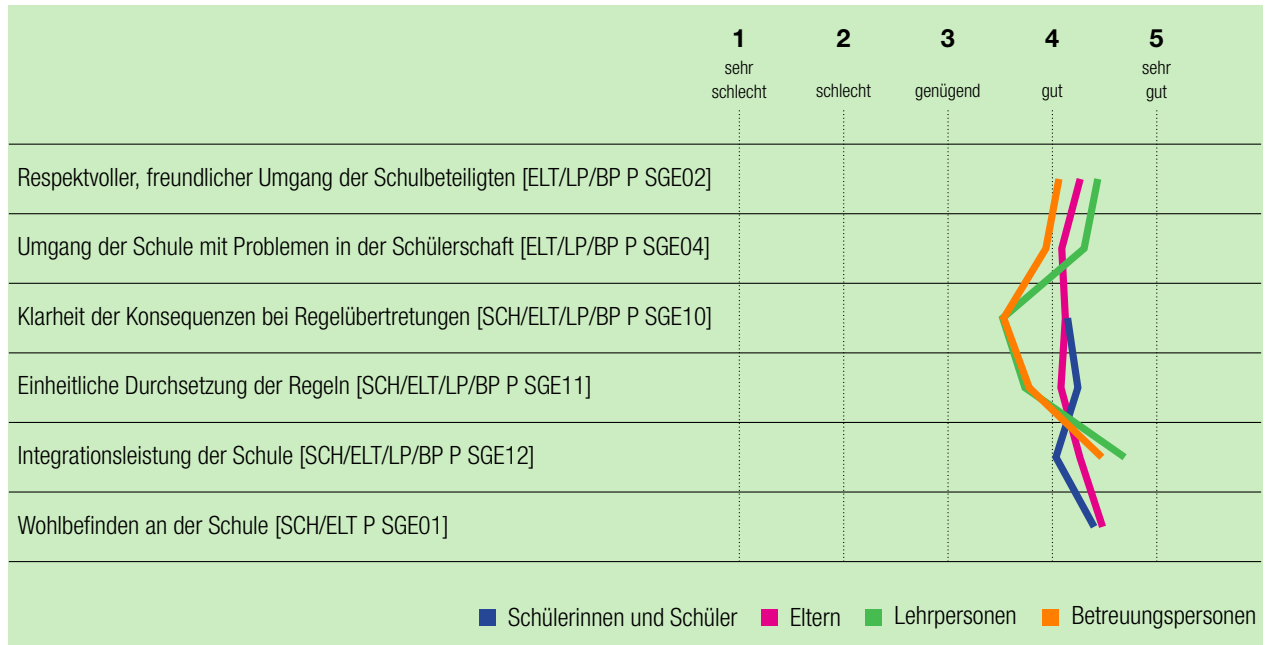


Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich laut mündlicher und schriftlicher Befragung wohl an ihrer Tagesschule. Der vom Schulkreis Letzi ausgearbeitete «Plan L» dient dem Team als Instrument zur Bewältigung von Konflikten und herausfordernden Situationen. Das Unterrichts- und Betreuungsteam interveniert auf dieser Basis bei Regelverstössen meist einheitlich und koordiniert. Bei grösseren Konflikten und nach Bedarf unterstützt die Schulsozialarbeit (SSA) das Team gewinnbringend. In den 5./6. Klassen führt sie ein Projekt zur Gewaltprävention durch. Einige Schülerinnen und Schüler amten als ausgebildete «Peacemaker» friedensstiftend in den Pausen. Konflikte und Probleme werden vom Team unmittelbar aufgegriffen und thematisiert. Der Leseabend, das Weihnachtssingen, der Sporttag sowie die Sommerparty fördern eine positive Gemeinschaft. Nebst transparenten und gut akzeptierten Schulregeln und Verhaltensgrundsätzen stärken auch klassen- und stufenübergreifende Aktivitäten wie Exkursionen, Projektwochen und das Freitagsnachmittagsprogramm im Zyklus 1 das Zusammengehörigkeitsgefühl an der Schule.

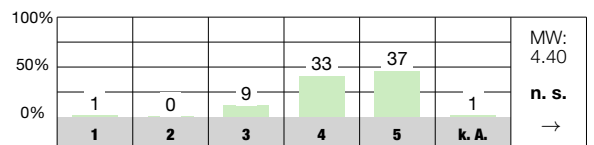
Für das Schulteam ist die kulturelle Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Schülerinnen und Schüler eine Selbstverständlichkeit. Der Grundsatz aus dem Leitbild des Schulkreises Letzi «Unsere Schule ist Gemeinschaft – Wir bilden Heimat» steht für die offene und integrierende Grundhaltung

der Schule und ist insbesondere im Umgang mit der Aufnahmeklasse sowie in der Beziehungsgestaltung generell gut sichtbar. Aufgenommene Schulkinder werden schnellstmöglich vollumfänglich in die Schulgemeinschaft und Betreuung integriert. Auch der Einbezug von Seniorinnen und Senioren im Unterricht sowie das schnelle und flexible Reagieren auf erhöhte Bedürfnisse an individueller Förderung der Schulkinder im Regelschulbereich weist auf den sensiblen Umgang der Schule mit Diversität hin. Im Rahmen von diversen QUIMS-Projekten steht der Aspekt der Vielfalt im Fokus.

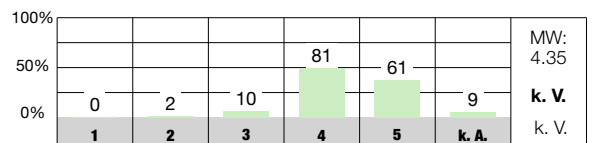
Die Partizipationsmöglichkeit des Klassen-, Piccolo- und Kinderrats sind an der Schule fest verankert. In den Klassen wie auch in der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler ihre Anliegen per Briefkasten deponieren, bei Ausflügen mitentscheiden und sich beispielsweise beim Pausenkiosk engagieren. Die Schulkinder erhalten jedes Jahr die Möglichkeit, einen besonderen Schultag mitzugestalten, an dem sie das Programm bestimmen dürfen (z. B. Medien- oder Trampolintag). Generell fühlen sich die Schülerinnen und Schüler ernst genommen und sind laut schriftlicher Befragung sehr zufrieden damit, wie sie bei Entscheidungen, die sie betreffen, mitreden können. Der Wert dieses Items liegt über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (SCH P SGE15).



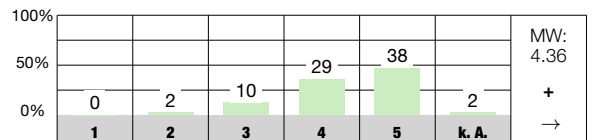
Ich fühle mich wohl an unserer Schule. [SCH P SGE01]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT P SGE13]



Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. [SCH P SGE15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Der Unterricht ist ansprechend, strukturiert sowie kompetenzorientiert gestaltet. Die lernförderliche Atmosphäre ist geprägt von einer aufmerksamen und ermutigenden Beziehungsgestaltung.



- » Mit Ritualen, einem guten Überblick und hoher Präsenz sorgen die Lehrpersonen für ein positives und unterstützendes Klassenklima. Sie begegnen den Schülerinnen und Schülern wohlwollend, wertschätzend und interessiert. Das Team pflegt einen konstruktiven Umgang mit Störungen und geht flexibel mit individuellen Anliegen und Bedürfnissen der Schulkinder um.
- » Die Lehrpersonen gestalten den meist sorgfältig vorbereiteten Unterricht klar und altersangemessen. Die gut rhythmisierte Organisation des Unterrichts sowie passende Methodenwahl unterstützen mehrheitlich eine effiziente Nutzung der Lernzeit.
- » Durch meist differenzierte Aufgaben sowie selbstständige Planarbeits- und Übungssequenzen fördern die Lehrpersonen die Vertiefung und Anwendung der Lerninhalte. Es gelingt den Lehrpersonen unterschiedlich gut, durch kognitiv herausfordernde Aufgaben und Fragestellungen eine vertiefte Auseinandersetzung mit Lerninhalten anzuregen und entsprechende Strategien zu fördern.

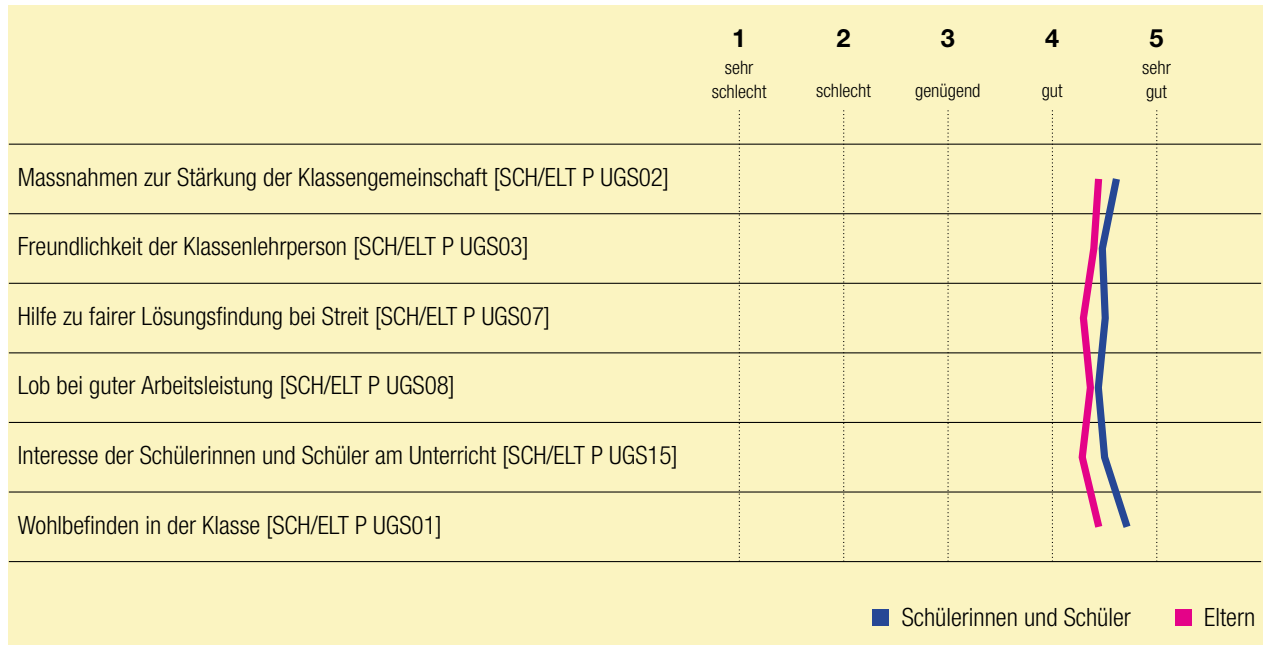


Die Lehrpersonen achten auf ein wertschätzendes und ermutigendes Unterrichtsklima. Sie legen Wert auf eine positive und konstruktive Beziehungsgestaltung (D2S1). Das Miteinander greifen sie gezielt im regelmässig durchgeführten Klassenrat auf. Regeln, präventive Massnahmen wie z. B. Strategien zur Konfliktlösung oder Inputs der SSA sowie die Einbindung der Schulkinder in die Mitverantwortung (z. B. durch die Übernahme von Ämtli oder dem «Kind der Woche») fördern das Zusammenleben und -lernen. Die Lehrpersonen kommunizieren Erwartungen transparent und freuen sich mit den Schülerinnen und Schülern über Gelingen. Herausforderungen begegnet das Team mit Verständnis, Flexibilität und gegenseitiger Unterstützungsbereitschaft. In der schriftlichen Befragung der Mittelstufenkinder liegen die Mittelwerte mehrerer Items zum Wohlbefinden und Klassenklima signifikant über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (Liniendiagramm).

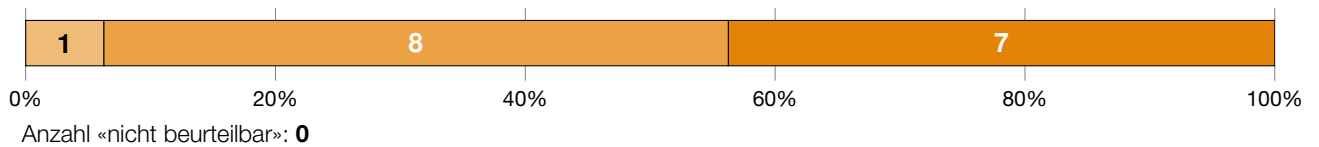
Die Lehrpersonen wählen die Unterrichtsinhalte meist passend und adäquat auf die zu erreichenden Lernziele aus (D3S1). Die Lernschritte bauen in der Regel stimmig und lernwirksam aufeinander auf. Inhalte präsentieren die Lehrpersonen mehrheitlich klar. Fast alle Schülerinnen und Schüler geben in der schriftlichen Befragung an, dass die Lehrpersonen gut erklären können (SCH P UGS 13). Auf die Relevanz der behandelten Lerninhalte und die damit ver-

bundenen Ziele weisen die Lehrpersonen in den beobachteten Lektionen jedoch selten explizit hin (D3S3). Die entsprechenden Angaben finden die Schulkinder in der Regel schriftlich auf den Arbeitsblättern, Dossiers oder Plänen. Durch vertraute Abläufe und Übergänge finden sich die Schülerinnen und Schüler gut zurecht im Unterricht.

Mit vielfältigen Aufgabenstellungen regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Selbstständiges Arbeiten findet im Rahmen von längeren Übungsphasen statt, welche meistens durch niveaudifferenzierte Aufgaben oder Planarbeit gesteuert sind. Die kognitive Aktivierung der Schülerinnen und Schüler gelingt im besuchten Unterricht unterschiedlich bzw. ist in der Hälfte der Lektionen nicht bis mässig ausgeprägt (D4S3). Kooperative Formen, welche das von- und miteinander Lernen begünstigen, sind verbreitet wie z. B. Placemat und Spiele. Mittels Experimentieren und Erforschen sowie sorgfältig dokumentierten eigenen Projekten, führen die Lehr- und Fachpersonen die Schülerinnen und Schüler handelnd an Lerngegenstände heran (z. B. zusammengestelltes Material NMG oder Projekt Freitagnachmittag im Zyklus 1). Vereinzelt sind die Intensität und Wirksamkeit des beobachteten Unterrichts durch monotones Üben oder eine unzureichende Zielorientierung beeinträchtigt.



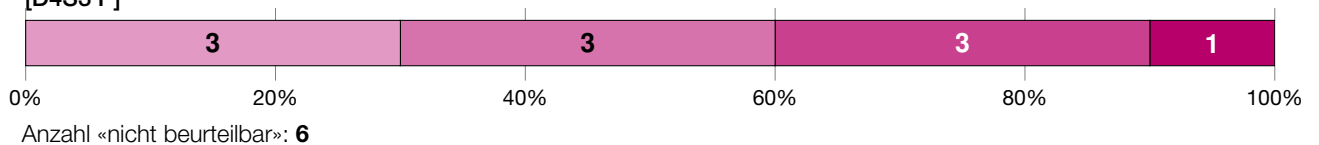
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Individuelle Förderung



Differenzierte Lernangebote berücksichtigen die individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Schulkinder gut. Die Lehr- und Fachpersonen begleiten Lernprozesse aufmerksam und engagiert.



- » Das Lernangebot berücksichtigt grossteils mehrere Anspruchsniveaus. Durch die Arbeit mit niveaudifferenzierten Plänen, mit Lerngruppen sowie dem Angebot der Schulinsel passen die Lehr- und Fachpersonen den Unterricht gut auf den individuellen Lernstand und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler an. Die Erfassung individueller Lernvoraussetzungen geschieht wenig systematisch.
- » Die Lehr- und Fachpersonen planen und organisieren ihren Unterricht so, dass sie Zeit haben, das Arbeiten und Lernen der Schulkinder sorgfältig zu begleiten. Das eigenverantwortliche Lernen wird gefördert.
- » Die Fachpersonen stimmen die Inhalte der sonderpädagogischen Förderung gut auf den Unterricht der Regelklasse ab. Den Förderplanungszyklus setzen sie in unterschiedlicher Qualität um.

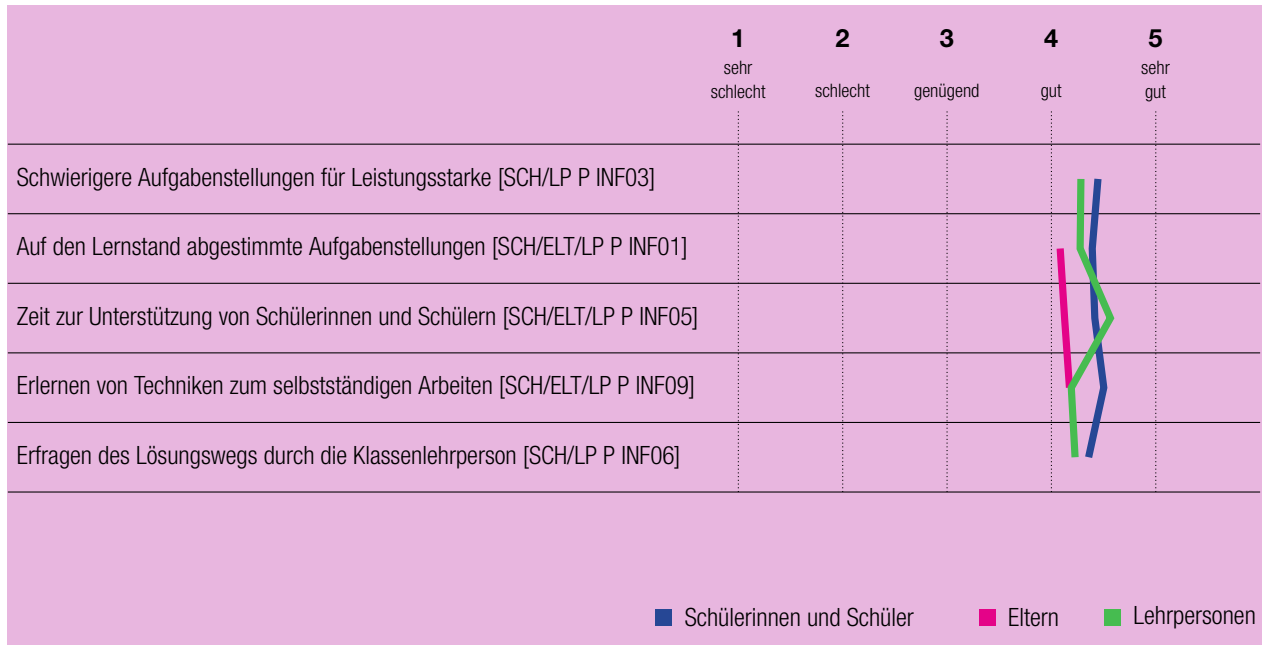


Die Bereitstellung des Lernangebots in Form von Planarbeit (z. B. Trainingspläne sowie flächendeckend in der Mathematik) und Lerndossiers ist verbreitet. Ein Grossteil der Lehrpersonen differenziert das Lernangebot in bis zu drei Niveaus (z. B. markiert durch eine entsprechende Anzahl Sterne). In der schriftlichen Befragung stufen die meisten Lehrpersonen und Schulkinder der Mittelstufe die Praxis der Individualisierung als gut oder sehr gut erfüllt ein (Linien-diagramm). Lernstandserfassungen bzw. Screenings führen die Lehr- und Fachpersonen kaum systematisch und koordiniert durch.

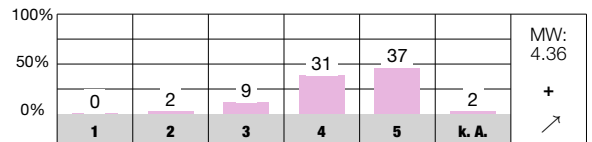
Die Lehr- und Fachpersonen strukturieren den Unterricht so, dass sie genügend Zeit haben für die individuelle Begleitung und Beratung. Sie bieten gezielte individuelle Unterstützung oder arbeiten mit verschiedenen Lerngruppen. In den pädagogischen Teams tauschen sich die Lehr- und Fachpersonen regelmässig aus. In vielen Klassen wird das eigenverantwortliche Lernen gefördert; entsprechende Instrumente wie z. B. das Führen eines Lernjournals, Unterstützungsformen unter den Schülerinnen und Schülern (Peer Learning) sowie regelmässige Lern- bzw. Coachinggespräche sind in Ansätzen etabliert. Die Aussage «meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin» bewerten die Schulkinder der Mittelstufe überdurchschnittlich hoch bzw. der Mittelwert liegt über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen (SCH P INF06). Lern- und Arbeitstech-

niken werden insbesondere auf der Mittelstufe thematisiert, ein systematischer Aufbau über die Stufen und Jahrgänge hinweg steht hingegen noch kaum im Fokus.

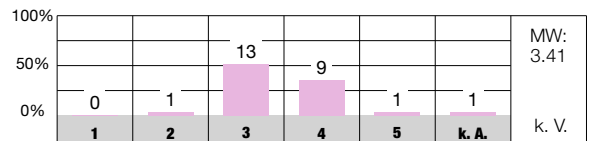
Die sonderpädagogische Förderung im IF-Bereich findet häufig integriert und bedarfsorientiert statt. Sie ist meistens gut auf den Regelklassenunterricht abgestimmt. Insbesondere auf der Kindergartenstufe gelingt teilweise ein eingespieltes Teamteaching. Die Fachpersonen erstellen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen Förderplanungen, bei welchen sie sich am Förderkonzept des Schulkreises Letzi orientieren. Dieses definiert die Abläufe und Instrumente im Grundsatz und wird durch hilfreiche schulspezifische Angaben ergänzt. Die Qualität der eingesehenen Förderpläne ist unterschiedlich; Ziele sind in der Regel gut konkretisiert, die Ebene der Massnahmen hingegen ist häufig wenig transparent dokumentiert. Die von der Arbeitsgruppe Integration neu eingeführte Schulinsel dient als ruhiger Arbeitsort für begleitetes selbstständiges Arbeiten. Sie wird mehrheitlich als ergänzendes Gefäss für IF oder DaZ (z. B. zum Arbeiten an Trainingseinheiten) wie auch punktuell für Projekte der Begabtenförderung genutzt. Die Einschätzung der Hälfte der schriftlich befragten Lehr- und Fachpersonen fällt beim Gesamtitem zur individuellen Förderung kritisch aus, wohingegen sich die meisten Eltern zufrieden zeigen und die individuelle Förderung ihres Kindes als gut bis sehr gut einschätzen (LP/ELT P INF 90).



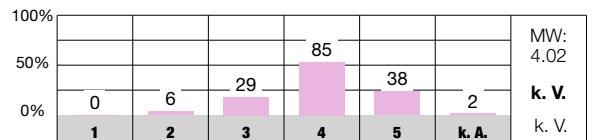
Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. [SCH P INF06]



Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich... [LP P INF90]



Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich... [ELT P INF90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Die Schule richtet sich an verbindlichen Standards aus. Transparenz und Förderorientierung sind dem Team wichtig. Die Beurteilungspraxis ist je nach Zyklus und Lehrperson unterschiedlich ausgeprägt.



- » Das Schulteam setzt sich mit der Beurteilung auseinander und strebt eine gemeinsame Haltung sowie verbindliche Grundsätze an. Übergreifend hat die Schulleitungskonferenz Standards zu verschiedenen Aspekten der Beurteilung festgelegt. Die Vergleichbarkeit von Leistungseinschätzungen ist punktuell gewährleistet (je nach Fach und Zyklus).
- » Die Lehrpersonen setzen vielfältige Beurteilungsanlässe ein. Eine systematische Befähigung der Schülerinnen und Schüler zur Selbsteinschätzung sowie ein differenziertes förderorientiertes Feedback sind unterschiedlich stark ausgeprägt.
- » Der Beurteilungsprozess ist kompetenzorientiert gestaltet. Die Lehrpersonen stützen die Bewertungen auf transparente Lernziele und Kriterien ab. Für die meisten Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern sind die Zeugnisnoten gut nachvollziehbar.

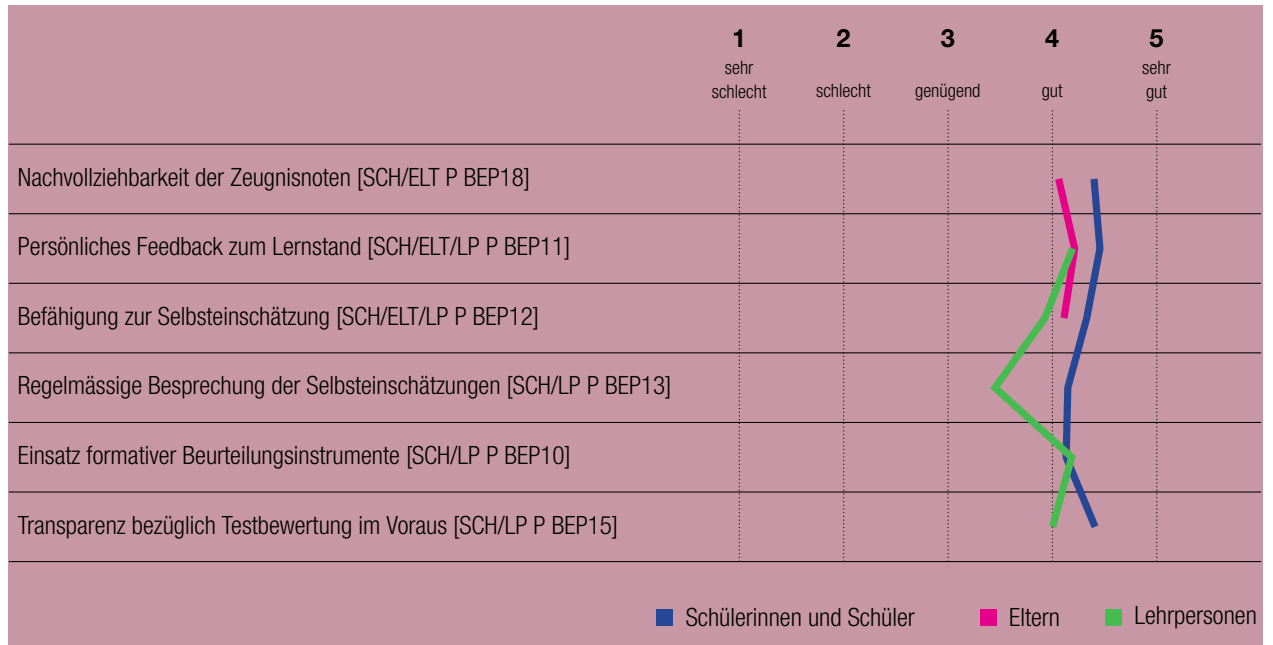


Das Schulteam befindet sich in einem längeren Entwicklungsprozess zur Beurteilung. Derzeit erweitern die Lehrpersonen ihr Beurteilungsrepertoire durch das gegenseitige Vorstellen, Austauschen und Erarbeiten von vielfältigen Beurteilungsbelegen. An Weiterbildungen legt das Team abgestützt auf die gemeinsame Reflexion und mithilfe einer externen Fachperson nächste Schritte fest. Ein hilfreiches Merkblatt hält die Beurteilungsgrundsätze für den gesamten Schulkreis Letzi fest und bestärkt die Schulteams dahingehend, Noten ausschliesslich im Zeugnis zu erteilen. Insbesondere auf der Mittstufe verwenden die Lehrpersonen häufig gleiche Aufgabenstellungen und Tests, was die Vergleichbarkeit von Leistungen gut unterstützt. In den anderen Stufen sind diesbezüglich erst Ansätze erkennbar. Im Kindergarten bspw. testen die Lehr- und Fachpersonen derzeit verschiedene Formen der kompetenzorientierten Lernstandserfassung (z. B. mithilfe einer «Kompetenzblume» oder gemeinsamen Beobachtungsinstrumenten). Standardisierte Tests werden vom Team zur Eichung der Beurteilung kaum abgesprochen eingesetzt.

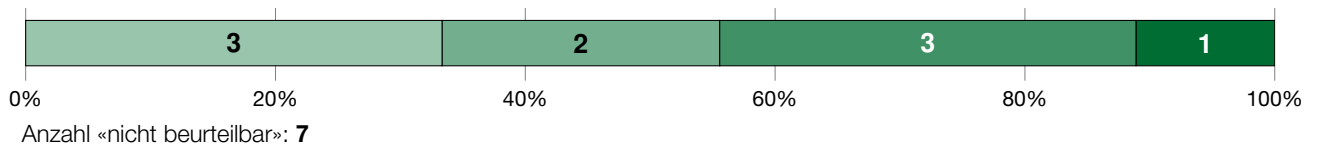
Passend zur jeweiligen Phase des Lernprozesses nutzen die Lehrpersonen summative und formative Beurteilungs- und Beobachtungsinstrumente. Die verschiedenen Beurteilungsanlässe sind in der Regel transparent auf die zu überprüfenden Lernziele abgestimmt und berücksichtigen teil-

weise mehrere Anforderungsstufen. Verschiedentlich erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, den Lernstand oder die Arbeitsergebnisse selber einzuschätzen. Im besuchten Unterricht steht die Reflexion und Überprüfung der anvisierten Lernziele bzw. Kompetenzen zusammen mit der Klasse wenig im Fokus der Lehrpersonen. Ein explizites Feedback zum Ende der Unterrichtslektion (bspw. in Kurzform durch Symbol, Handzeichen oder ausführlicher im Lerngespräch) erfolgt nur vereinzelt. Insgesamt sind Instrumente, welche eine Kultur der Selbsteinschätzung und des Feedbacks systematisch aufbauen und fördern, noch wenig etabliert (z. B. Lernjournal oder Coachinggespräche). Dies zeigt sich auch in der kritischen Einschätzung der entsprechenden Aussage durch die Hälfte der schriftlich befragten Lehrpersonen (LP P BEP 13).

Die Lehrpersonen machen die für die fachliche und überfachliche Beurteilung relevanten lernzielorientierten Kompetenzen und dazu gehörenden Kriterien altersangemessen transparent. Trainingspläne und Probetests ermöglichen den Schülerinnen und Schüler, sich sorgfältig auf einen Beurteilungsanlass vorzubereiten. Sowohl die Schulkinder als auch die Eltern beurteilen die Aussagen zur Transparenz der Beurteilung in der schriftlichen Befragung meistens positiv.



Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Das Schulteam setzt digitale Medien lernförderlich ein und erprobt vielfältige Anwendungen. Wichtige Eckpunkte sind definiert. Unterschiedliche Ansprüche und Bedürfnisse der Zyklen sind erst ansatzweise geklärt.



- » Zur Nutzung digitaler Medien besteht ein Konzept, welches wichtige Grundlagen definiert. Die KITS-Pässe sowie der Kompetenzpass auf Stufe der Lehr- und Fachpersonen dienen als Orientierung. Bei der Berücksichtigung stufen- sowie standortspezifischer Anforderungen und Bedürfnisse besteht Optimierungspotential.
- » Insbesondere auf der Mittelstufe sind digitale Medien ein fester Bestandteil des Unterrichts; im Kindergarten und der Unterstufe ist deren Einsatz unterschiedlich ausgeprägt. Die Arbeitsgruppe ICT unterstützt das Team engagiert, ermittelt den Weiterbildungsbedarf der Lehr- und Fachpersonen und gestaltet gezielt Inputs.
- » Das Schulteam thematisiert die verantwortungsvolle Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) punktuell an Anlässen oder an dem von der Schülerpartizipation initialisierten «Medientag». In den Klassen erfolgt die Auseinandersetzung diesbezüglich je nach Lehrperson unterschiedlich.

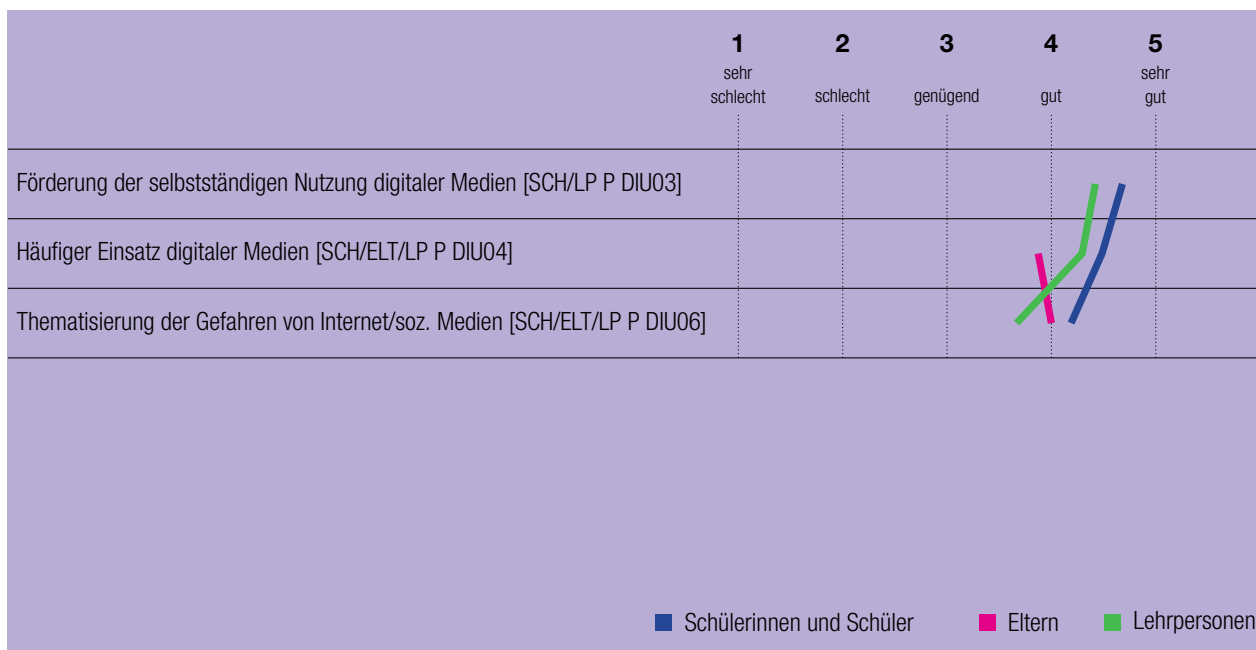


Sowohl der Unterricht generell als auch die individuelle Förderung werden durch die Verwendung digitaler Medien sinnvoll ergänzt bzw. erweitert. Die Schülerinnen und Schüler verfügen ab dem 5. Jahrgang über ein eigenes Gerät, welches in den entsprechenden Klassen rege und routiniert benutzt wird. Die meisten schriftlich befragten Schulkinder der Mittelstufe geben an, dass sie digitale Medien oft zum Arbeiten und Lernen benutzen (SCH P DIU04). Nebst einer Vielfalt an Programmen und Anwendungen, welche gezielt zum Einsatz kommen, verfügt die Schule über eine eigene Lernwebseite, welche nach Stufe oder Klasse geordnet eine Vielzahl an Videos (z. B. Songs und Bastelideen) sowie Tutorials (z. B. in der Mathematik) enthält. Im besuchten Unterricht und gemäss Interviewaussagen erfolgt die Förderung und Befähigung der Schülerinnen und Schüler zur eigenständigen Nutzung digitaler Medien in der Unterstufe und im Kindergarten tendenziell zurückhaltend.

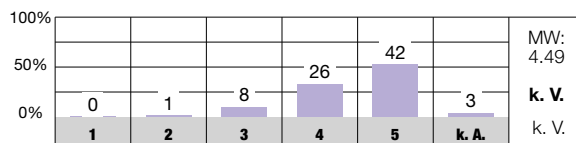
Das Medien- und ICT-Konzept der Schule Altstetterstrasse definiert wichtige Rahmenbedingungen für den Einsatz von digitalen Geräten und Programmen. Hilfreich sind die aufgeführten Kriterien, welche bei der Auswahl von Lernsoftware durch die Lehr- und Fachpersonen zu berücksichtigen sind. Ein Teil des Schulteam setzt die Grundsätze zur pädagogischen Nutzung digitaler Medien gut um; in einzelnen Klassen und Settings ist der Einsatz digitaler Medien wenig verbreitet oder gemäss Interviewaussagen aufgrund der

Organisation und Infrastruktur nur eingeschränkt möglich. In der schriftlichen Lehrpersonenbefragung fällt auf, dass eine Minderheit bis teilweise gar die Hälfte der Lehrpersonen zu mehreren Items der Digitalisierung keine Stellung bezieht. Die in einer internen Umfrage ermittelten individuellen ICT-Kompetenzen und Bedürfnisse der Lehr- und Fachpersonen werden an Schulungen gut berücksichtigt. Zu wenig ausgeprägt fällt hingegen die Thematisierung und Reflexion spezieller stufen- und standortspezifischer Ansprüche aus.

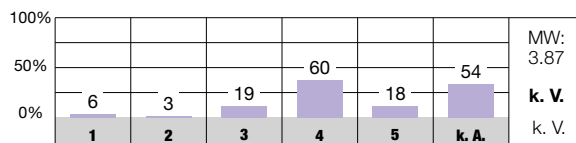
Der Austausch der Klassen zum verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien erfolgt abhängig von der jeweiligen Lehrperson. Im Schulteam bestehen kaum Absprachen dazu. Einige Lehrpersonen greifen entsprechende Fragen oft im Unterricht auf, z. B. je nach Bedarf auch zusammen mit der SSA. In der 5. und 6. Klasse stehen an Präventionsanlässen die sozialen Medien, Cybermobbing sowie rechtliche Aspekte im Zentrum. Ergänzend organisiert der Elternrat einen Weiterbildungsanlass zur Medienerziehung. Gemäss Interviewaussagen erfolgt die Thematisierung des verantwortungsvollen Umgangs mit Medien auch situativ an Elterngesprächen oder im Rahmen von Spiel- und Computerangeboten über Mittag. Insgesamt ist eine aufbauende und systematische Präventionsarbeit noch wenig erkennbar, was auch in den unterschiedlichen Einschätzungen entsprechender Items der schriftlichen Befragung durch die Lehrpersonen gut zum Ausdruck kommt (LP P DIU 06-08).



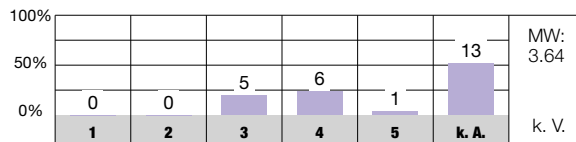
Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [SCH P DIU04]



Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). [ELT P DIU04]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Das Betreuungsteam schafft durch verbindliche Abläufe und vielfältige Angebote ein tragfähiges und vertrauensvolles Klima. Die Schulkinder fühlen sich gut aufgehoben und können sich einbringen.



- » Das Schul- und Betreuungsteam teilt die Grundhaltung des offenen Gesprächs und wertschätzenden Dialogs, was den Umgang mit den Schulkindern wie auch die Zusammenarbeit unter den Erwachsenen auszeichnet. Routinierte Abläufe und klare Verhaltensgrundsätze schaffen Sicherheit und fördern ein friedliches gemeinschaftliches Zusammenleben.
- » Es gelingt der Tagesschule meistens, den altersentsprechenden Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Die Betreuungs- und Aussenräume sind in der Regel adäquat eingerichtet; bezüglich Rückzugsmöglichkeiten und Aussenraum bestehen abhängig vom Betreuungsstandort Unterschiede.
- » Die Betreuungspersonen thematisieren das Zusammenleben und greifen Probleme unmittelbar auf. Sie gehen meist angemessen mit kleineren Störungen um. Die Schülerinnen und Schüler helfen und denken mit; insgesamt besteht bei der Übernahme von altersgerechter Mitverantwortung Entwicklungspotential.



Die Betreuungspersonen agieren in der Regel engagiert und gut abgesprochen. Das respektvolle Miteinander und entsprechende Vereinbarungen gelten gleichermaßen für die Bereiche Betreuung und Schule. Die Schülerinnen und Schüler kennen die Abläufe sowie Verhaltenserwartungen und gehen freundlich miteinander um. Während die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe die Tagesschulstrukturen an den Hauptstandorten (Schulhaus Altstetterstrasse und Pavillon) besuchen, sind die Kinder der Kindergartenstufe auf die Horte der Aussenstationen aufgeteilt (Luggweg und Eugen Huber Strasse). Sie werden durch Betreuungspersonen abgeholt und auf dem Weg in den Hort begleitet. Die meisten Eltern sind der Meinung, dass ihr Kind gut bis sehr gut aufgehoben ist in der Betreuung (ELT P BEA01). Der grosse Ansturm über Mittag ist durch die nach Klassen gestaffelte Verpflegung gut bewältigbar. Die einzelnen Betreuungspersonen zeichnen sich dabei für eine bestimmte Klasse zuständig; dies garantiert einen kontinuierlichen Informationsfluss zwischen der Betreuung und der jeweiligen Klassenlehrperson. Nach dem Mittagessen können sich die Schülerinnen und Schüler mittels Namensmagnet bei einer geführten oder freien Beschäftigung eintragen.

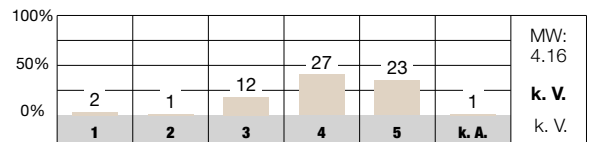
Die Angebotspalette ist am Mittag wie auch am Nachmittag breit und umfasst verschiedene Kursangebote im kreativen, schulischen und sportlichen Bereich, welche vom Schul-

personal oder von externen Anbietern durchgeführt werden. Auch freies Spielen, Erholung beim Lesen oder im «Chill-Raum» sowie die grosszügigen Bereiche draussen sind wichtige Bestandteile des Betreuungsangebots. Die Schülerinnen und Schüler können täglich am Mittag und Nachmittag sowohl fix angemeldet als auch nach Bedarf an sogenannten Trainingsstunden teilnehmen, welche von Betreuungs-, Lehr und Fachpersonen angeboten werden. Anstatt über Hausaufgaben verfügt jedes Kind über einen aktuellen Trainingsplan, welcher von den Klassenlehrpersonen einheitlich gestaltet ist und in der Regel wöchentlich aktualisiert wird. In Interviewaussagen wird deutlich, dass die Beteiligten im Hinblick auf das Setting und den Anspruch der Trainingsstunden noch Optimierungsbedarf sehen.

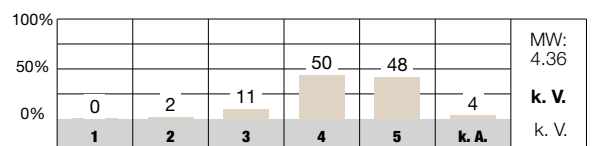
Die Betreuungspersonen teilen eine Haltung des «Hinschauens»; sie nehmen die Anliegen der Schülerinnen und Schüler ernst. Via Briefkasten oder durch den Schüler- und Piccolorato werden Ideen und Vorschläge eingebracht und gemeinsam diskutiert. Im Betreuungsalltag beschränkt sich die aktive Mithilfe der Schulkinder aufs Ab- und Aufräumen; der Bereich der Ämtli sowie der aktiven Mitverantwortung (z. B. durch ältere Schülerinnen und Schüler) ist auf- und ausbaubar. Die meisten Eltern sind gesamthaft zufrieden bis sehr zufrieden mit dem Betreuungsangebot (ELT P BEA14).



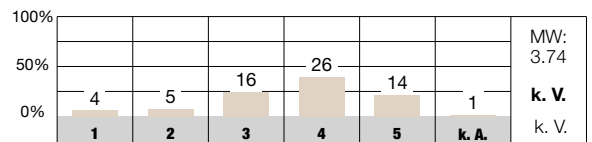
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



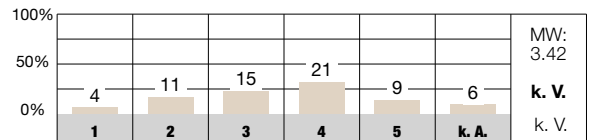
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



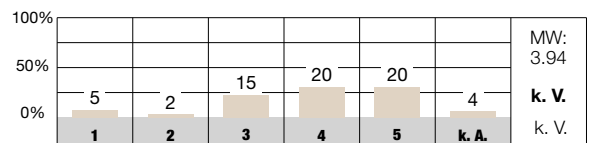
Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll. [SCH P BEA02]



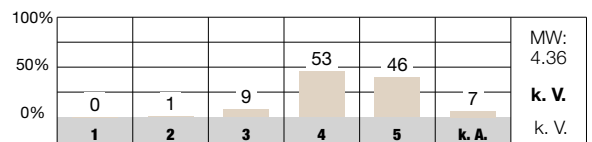
Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung. [SCH P SUE09T]



Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben. [SCH P BEA12]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit im Schulteam



Die Zusammenarbeit ist zielführend organisiert und findet unterrichtsbezogen in unterschiedlichen Lerngemeinschaften statt. Das Schul- und Betreuungsteam kooperieren gewinnbringend.



- » Die Mitarbeitenden teilen die Haltung und das Ziel, durch gemeinsames Engagement die bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Das Team arbeitet in Kooperationsgefässen verbindlich zusammen; die Betreuung ist eingebunden, jedoch ist noch mehr Austausch nötig.
- » Die Zusammenarbeit zur Förderung aller Schülerinnen und Schüler erfolgt zielgerichtet und verlässlich. Es bestehen praxisgerechte Formen der Dokumentation von klassen- und kindbezogenen Informationen. Die Schule gewährleistet einen interdisziplinären Austausch.
- » An der Schule sind mehrere zweckgebundene Kooperationsgefässe definiert, der Austausch zwischen diesen ist institutionalisiert. Die Zusammenarbeit ist gut geregelt und zufriedenstellend für die Mitarbeitenden.
- » Das Team reflektiert seine Zusammenarbeitspraxis jährlich anhand der Projektauswertungen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden vor allem für die weitere Planung der Projekte genutzt.



Entwicklungsvorhaben werden von den Mitarbeitenden zusammen bearbeitet. Die gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit zeigt sich z. B. im Austausch zu Beobachtungen der Betreuungs- und Lehrpersonen zu zwei definierten überfachlichen Kompetenzen. Die Zyklusteams widmen sich der gemeinsamen Vorbereitung, Entwicklung und Auswertung von Unterricht. Daneben bilden die Sitzungen des pädagogischen Teams (PT) sowie des erweiterten pädagogischen Teams (EPT) zusammen mit den Betreuungspersonen wichtige Kooperationsgefässe. Mehrere Aspekte in den Bereichen Schule, Betreuung und Unterricht sind über die Zyklen hinweg abgesprochen wie z. B. verschiedene Aktivitäten und Anlässe, der Klassenrat, gemeinsame Verhaltensregeln, Materialkisten im Fach NMG, kooperatives Lernen sowie Absprachen bezüglich der Trainingsstunde und der Freitagsmappe.

Konkrete Abmachungen zur Unterrichtsgestaltung und zum kindbezogenen Austausch sowie die Planung erfolgen unter den Beteiligten in den einzelnen pädagogischen Teams. Beobachtungen und Einschätzungen werden in der Regel gut zwischen den Unterrichtenden abgesprochen. Die meisten Mitarbeitenden erleben die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung als gewinnbringend, bei Schwierigkeiten besteht ein enger Austausch zwischen der Klassenlehrperson und der Betreuung (LP P ZIS06T, 09, 10) Gefässe wie die Zyklus- und Steuergruppensitzung sind sinnvoll geplant,

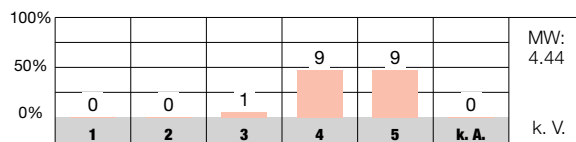
übersichtlich dokumentiert und die Weiterbildungstage sind gut aufeinander abgestimmt. Den Mitarbeitenden steht eine digitale Datenablage für den Austausch von Dokumenten und Materialien zur Verfügung. Dreimal jährlich finden Sitzungen des interdisziplinären Teams (IdT) statt.

Mit den PTs, Zyklus- und Gesamtteamsitzungen im Schulbereich, den vielen Arbeitsgruppen sowie der Betreuungs- und Hortkonferenz im Betreuungsbereich sind passende Kooperationsgefässe eingerichtet, welche in der Regel effizient genutzt werden. In der Steuergruppe sind alle Zyklen und die Bereiche Zusammenleben, Pädagogik, Organisation und Struktur sowie Infrastruktur vertreten und gewährleisten die Vernetzung von Anliegen. Die verbindlichen interdisziplinären Gefässe und die Möglichkeit der Einsicht in die Protokolle sind aus Sicht der Mitarbeitenden zufriedenstellend.

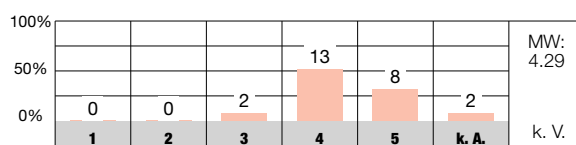
Die Kommunikation und Zusammenarbeit werden an Zyklussitzungen, Schulkonferenzen und an Q-Tagen vorwiegend situativ thematisiert. Eine regelmässige und systematische Reflexion der Zusammenarbeit steht noch wenig im Fokus. Derzeit ist die Schulleitung bestrebt, die Bereiche Schule und Betreuung enger zu verzahnen und anlässlich von Gesamtkonferenzen und gemeinsamen Weiterbildungen zusammen zu bringen.



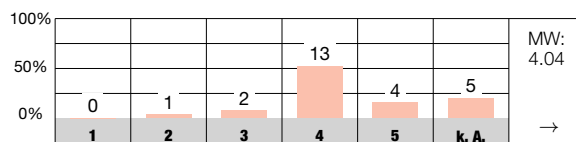
Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...
[BP ZIS90]



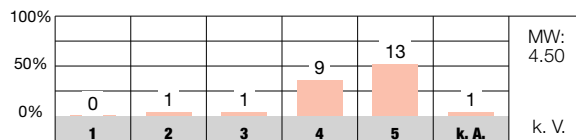
Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen. [LP P ZIS04]



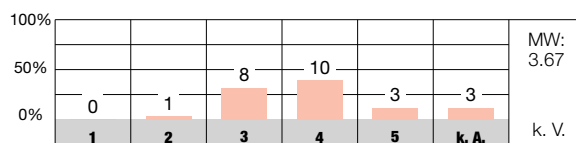
Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. [LP P ZIS05]



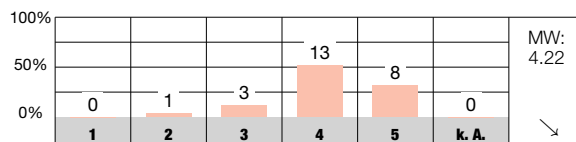
Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab. [LP P ZIS08]



Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit. [LP P ZIS16]



Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. [LP P ZIS09]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Personalführung erfolgt wertschätzend und unterstützend. Die Steuerung der pädagogischen Arbeit ist kooperativ gestaltet. Klar geregelte Abläufe und Zuständigkeiten garantieren einen reibungslosen Schulbetrieb.



- » Die Personalführung wird engagiert und wohlwollend wahrgenommen. Sie zeichnet sich durch eine hohe Wertschätzung der Mitarbeitenden und deren hilfreiche Unterstützung im Schulalltag aus.
- » Die Schulleitung gewährleistet eine bedarfsgerechte, grossteils verbindliche Steuerung von Entwicklungsvorhaben, deren Umsetzungsverantwortung von Teammitgliedern der Steuergruppe mitgetragen wird. Das Schulteam teilt die Vision einer gemeinsam verantworteten Tagesschule.
- » Pragmatisch geregelte Aufgaben und Prozesse ermöglichen eine effiziente und qualitativ gute Aufgabenerfüllung sowohl im Unterrichts- als auch Betreuungsbereich. Die Zuständigkeiten der Schulführung sind definiert.
- » Die operative Führung zeichnet sich durch eine hohe Präsenz, gute Erreichbarkeit und nachvollziehbare Entscheide aus. Der interne Informationsfluss ist sichergestellt und der Kommunikationsstil transparent sowie offen.



Die Schul- und Betreuungsleitung agieren gesprächsorientiert und wohlwollend. Es herrscht eine vertrauensvolle und offene Kultur im Unterrichts- und Tagesschulkontext. Das Team schätzt die dialogische Herangehensweise, speziell bei der Ressourcenzuweisung und der Personalplanung. Die neue Führung nimmt Interessen wahr und nutzt das Knowhow langjähriger Mitarbeitenden. Die Einführung neuer Lehr- und Fachpersonen ist mit einem detaillierten Konzept und dem Patensystem zielführend gestaltet. In den Mitarbeitendengesprächen werden neben Aspekten der Befindlichkeit und der Zusammenarbeit auch Ziele und Massnahmen diskutiert sowie ein Führungsfeedback eingeholt. Die Zufriedenheit mit der Schulführung wird in der schriftlichen Befragung von den meisten Mitarbeitenden mit gut bzw. sehr gut angegeben (BP SFÜ90, LP P SFÜ90).

Die Schulführung koordiniert und steuert pädagogische Vorhaben partizipativ mit den Themenverantwortlichen der Arbeitsgruppen und durch regelmässige Rücksprachen an Schulkonferenzen mit dem Gesamtteam. Dabei delegiert sie bedarfsgerecht Verantwortung an die Steuergruppe, in der alle Zyklen und die Betreuung vertreten sind. Sie setzt Prioritäten bei QUIMS-Projekten und der Weiterentwicklung der Tagesschule mit einer klaren gemeinsamen Ausrichtung. Das Betreuungsteam ist an der Schulprogrammarbeit beteiligt. Das zusammen entwickelte, pädagogische Pro-

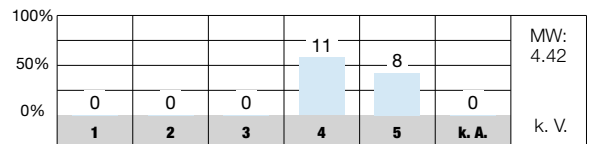
fil mit Schwerpunktthemen (u. a. Betriebskonzept, Rollenverständnis, Kommunikation, Konfliktkultur) orientiert sich am Schulprogramm und den Strategiezielen. Gemäss Interviewaussagen ist die Verbindlichkeit in der Umsetzung von Entwicklungsvorhaben der neuen Schulführung ein wichtiges Anliegen.

Die meisten Mitarbeitenden kennen ihre Aufgaben und Kompetenzen gut. Das Organisationshandbuch des Schulkreises Letzi, das Betriebskonzept Altstetterstrasse, Organigramm der Kreisschulbehörde sowie weitere Reglemente klären sämtliche Verantwortungen. Auf dieser Basis und mithilfe des «Plan L» kann die Schul- und Betreuungsleitung auch in herausfordernden Phasen die Erfüllung der Aufgaben gewährleisten. Mit dem «Ablauf Spetten» besteht ein klares Stellvertretungsreglement, das dazu beiträgt, auf Ausfälle von Mitarbeitenden angemessen und zeitnah zu reagieren. Das Schulsekretariat und die Hauswartung unterstützen die Schulleitung optimal.

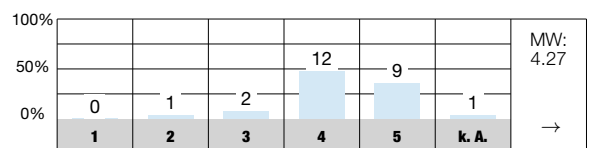
Die operative Führung ist im Schulalltag präsent und verlässlich erreichbar. Entscheide kommunizieren beide Leitungen zuverlässig, transparent und verständlich. Der Informationsfluss ist gut gewährleistet, da in der Freitagmail an alle Mitarbeitenden sämtliche Informationen aus Schule und Betreuung zusammenfliessen.



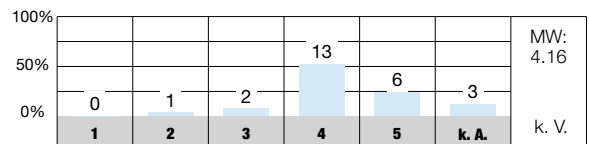
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [BP SFÜ90]



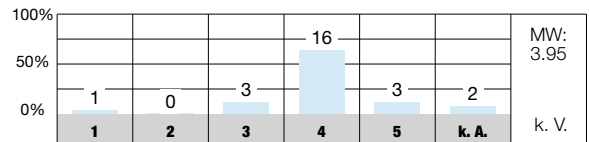
Mit der Führung unserer Schule bin ich... [LP P SFÜ90]



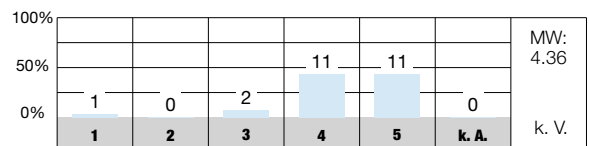
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



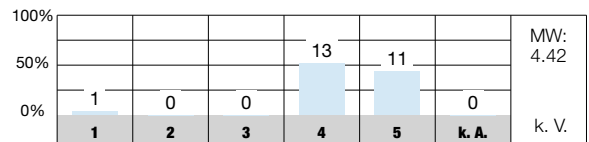
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP P SFÜ09]



Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP P SFÜ15]



Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar. [LP P SFÜ14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schul- und Unterrichtsentwicklung



Das Team bearbeitet relevante Unterrichts- und Schulentwicklungsthemen und orientiert sich dabei an gemeinsamen Zielsetzungen. Es plant, verwirklicht und sichert Entwicklungsvorhaben zweckmässig und überprüft diese jährlich.



- » Das Schul- und Betreuungsteam ist systematisch in die Erarbeitung des Schulprogramms einbezogen. Das Schulprogramm 2019-2022 enthält konkrete Zielsetzungen und Massnahmen.
- » Das Schulprogramm gibt eine Übersicht über alle Aktivitäten und Projekte; es unterscheidet zwischen Entwicklungs- und Sicherungszielen. Indikatoren, Zwischenschritte oder Meilensteine sowie Methoden der Evaluation sind teilweise transparent festgelegt und dokumentiert.
- » Die Schule überprüft die Zielerreichung im Austausch am jährlichen Entwicklungstag. Die daraus resultierenden Erkenntnisse nutzt das Schulteam noch wenig systematisch für die weitere Entwicklung.
- » Ergebnisse aus Entwicklungsvorhaben sind im Schulalltag und im Unterricht verbreitet beobachtbar. Jeweilige Themenverantwortungen sind zugewiesen, Errungenschaften der Entwicklungsprojekte werden kommuniziert und meist nachhaltig verankert.



Das aktuelle Schulprogramm 2020 bis 2022 umfasst die Bereiche Tagesschule, Lehrplan 21, QUIMS sowie Partizipation. Es widerspiegelt eine gemeinsame Vorstellung von Schul- und Unterrichtsqualität. Darauf aufbauend gibt es eine Übersicht über die relevanten Entwicklungsziele bzw. Vorhaben, welche dem Schulteam mehrheitlich bekannt sind (LP P SUE01). Dabei werden sowohl übergeordnete Vorgaben als auch aktuelle Themen der Schul- und Unterrichtsqualität berücksichtigt. Das Team wird im Erarbeitungsprozess sorgfältig in die Standortbestimmung, die Sammlung von Ideen und die Festlegung der Ziele einbezogen. Die Arbeitsgruppen sind auf die Bereiche Pädagogik, Zusammenleben, Infrastruktur sowie Organisation und Struktur aufgeteilt mit jeweils einer Hauptverantwortlichkeit pro Thema.

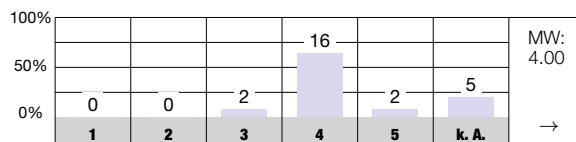
Die Unterscheidung von Entwicklungs- und Sicherungszielen erleichtert die zielgerichtete Nutzung des Schulprogramms als Arbeits- und Planungsinstrument. Explizite Feinziele kombiniert mit Meilensteinen sind weniger transparent. Die Grobplanungen werden jedes Kalenderjahr neu angepasst und dienen in dieser Form auch als Jahresplanung. An der Schulkonferenz anfangs Kalenderjahr werden sämtliche Planungen von der Schulführung abgenommen und in der Regel als Projektauftrag akzeptiert. Die Entwicklungsarbeiten werden sinnvoll dokumentiert und mittels Jahresbericht durch die Projektleitungen, dem Team und der Schulführung vorgestellt.

Für die Überprüfung der Zielerreichung nutzt die Schule entsprechende Gefässe an Schulkonferenzen und Q-Tagen. Das Repertoire der Evaluationsmethoden fokussiert den mündlichen Austausch; schriftliche Befragungen und Stellungnahmen erfolgen durch die Projektleitungen zum jährlichen Q-Tag hin, der zur Evaluation und Planung reserviert ist. Kollegiale Hospitationen zur Reflexion und Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität sind nicht eingerichtet. Nach dem Start der Tagesschule wurde bei allen Beteiligten eine Zwischenevaluation durchgeführt. Darüber hinaus wird weder im Betreuungs- noch im Unterrichtsbereich wenig systematisch Feedback eingeholt bei den Schulkindern und den Eltern.

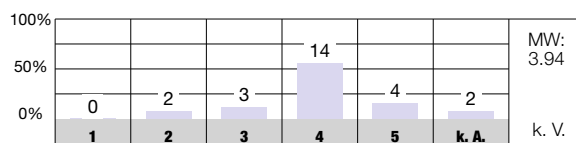
Die Verantwortungen und das Monitoring von Entwicklungsprojekten sind klar zugewiesen. Erfolge und Errungenschaften aus Entwicklungsprojekten werden passend kommuniziert. Verbindliche und handlungsleitende Abmachungen wie z. B. zum Klassenrat, Piccolo- und Schülerrat sind im Betriebskonzept verschriftlicht. Hinzu kommen Vereinbarungen zu den «Peacemakern» und der Trainingsstunde. Durch regelmässige Schulungen wird eine nachhaltige Implementierung von Massnahmen im Unterrichtsalltag unterstützt. Allerdings ist dies nicht in allen Bereichen der Fall; die aktuelle Phase der Konsolidierung sollte für die gezielte Sicherung von Errungenschaften genutzt werden.



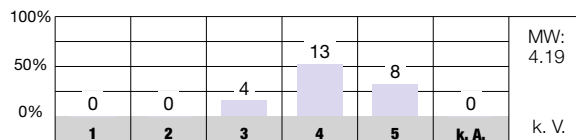
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. [LP P SUE01]



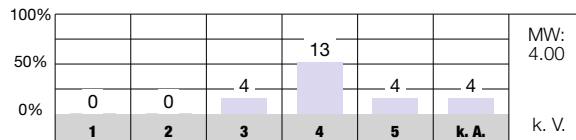
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP P SUE02]



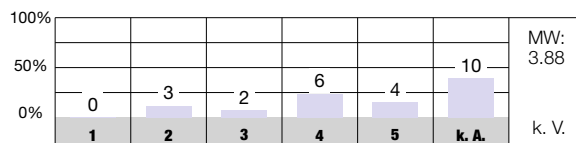
Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument. [LP P SUE03]



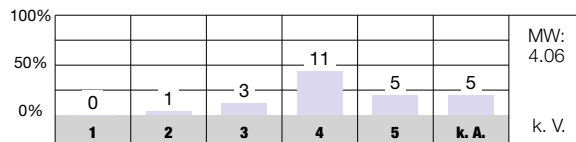
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). [LP P SUE05]



Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit. [LP P SUE12]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [LP P SUE13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert zuverlässig über schulische und betreuungsbezogene Themen. Sie bietet den Eltern geeignete Kontaktmöglichkeiten. Der Elternrat ist aktiv und gut verankert.



- » Die Schule kommuniziert gesamtschulische Informationen kontinuierlich und rechtzeitig mittels einer Kommunikationsapp. Den Eltern bietet sie verschiedene persönliche Kontakt- und Austauschmöglichkeiten an. Die institutionalisierte Elternmitwirkung ist etabliert und zeigt sich engagiert.
- » Die Lehrpersonen informieren die Eltern regelmässig und angemessen über Organisatorisches, Ereignisse und Themen zu der Klasse sowie über die Ziele und Lerninhalte des Unterrichts.
- » Die Lehr- und Fachpersonen informieren die Eltern zuverlässig und differenziert. Sie nehmen Anliegen, Einschätzungen und Vorschläge der Eltern ernst und beteiligen diese bei Entscheidungen. Die Betreuungspersonen sind bei Bedarf angemessen in die Elternzusammenarbeit miteinbezogen. Die kindbezogene Informationspraxis aus dem Alltag der Betreuung ist informell gestaltet.

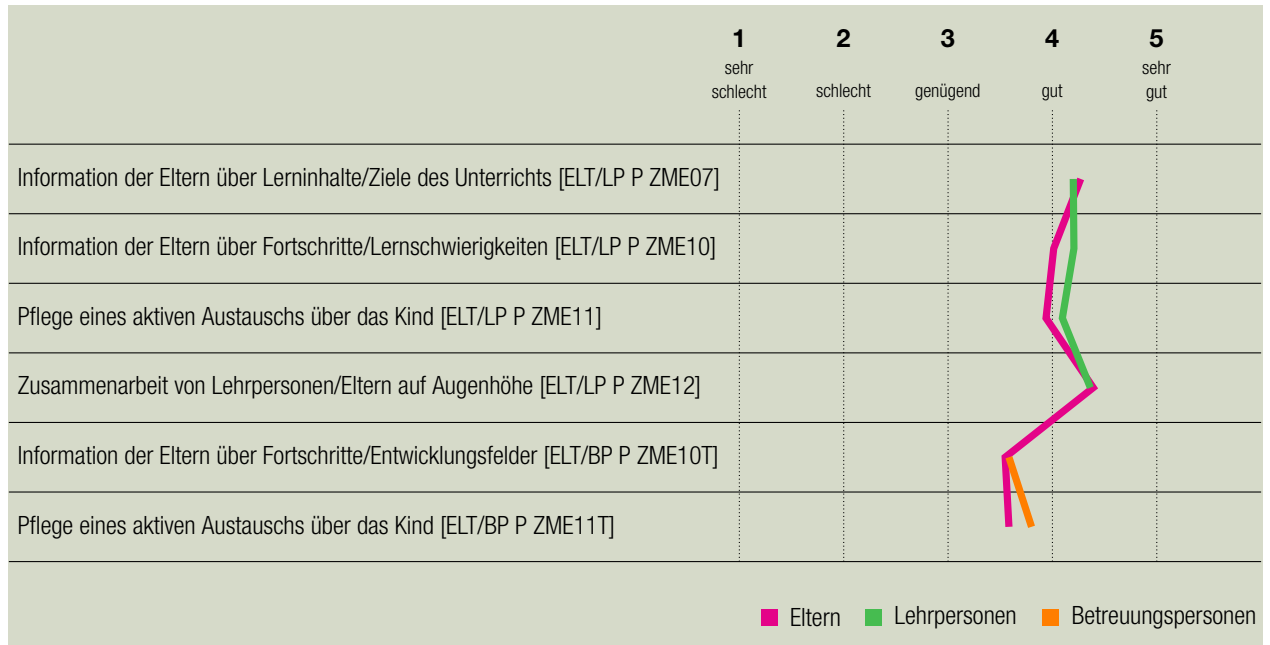


Die Schulführung ist gut erreichbar und reagiert zeitnah. Die Schule setzt eine Kommunikationsplattform ein, die die Verteilung von Informationen stark vereinfacht. Es gibt Kulturvermittler auf Behördenebene, die fremdsprachigen Eltern das Schulsystem näher bringen. Verschiedene Anlässe und der Besuchsmorgen mit dem Elterncafé «Lorito» ergänzen die schriftlichen Informationen. Regelmässige Elternabende sowie Elterngespräche sind verbindliche Standards der Elternzusammenarbeit an der Schule. Die Eltern zeigen sich in der schriftlichen Befragung mehrheitlich sehr zufrieden mit der diesbezüglichen Praxis (ELT P ZME01). Die institutionalisierte Elternmitwirkung «ELZUKI» ist im Rahmen eines Elternrats organisiert, welcher sich zum Schulprogramm äussern kann und gut an der Schule verankert ist. Der Elternrat versteht sich als Brücke zwischen Eltern und Schule und trifft sich 6 - 8-mal pro Jahr. Zwei Lehrpersonenvertretungen wirken beratend und unterstützend mit. Alle Klassen sind im Elternrat mit zwei Delegierten vertreten. Er unterstützt den Schulbetrieb an Anlässen wie z. B. am Leseabend, dem Elternkaffee, beim Sommerfest und veranstaltet Elternweiterbildungen.

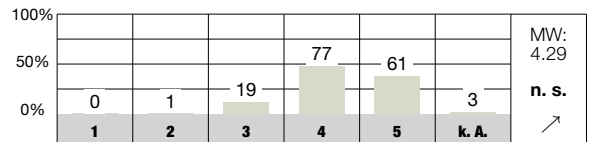
In sorgfältig gestalteten Quintalsbriefen informieren die Klassenlehrpersonen über Unterrichtsziele und -inhalte, Organisatorisches sowie spezielle Anlässe. Zu Beginn des Schul-

jahres findet in allen Klassen ein Elternabend statt. Damit die Informationen für die Eltern verständlich sind, wird eng mit Dolmetschern zusammen gearbeitet. Darüber hinaus geben einige Lehrpersonen das «Freitagsmäppli» oder Zeigeboxen mit nach Hause, um damit den Eltern einen Einblick in die Arbeiten ihrer Kinder zu ermöglichen.

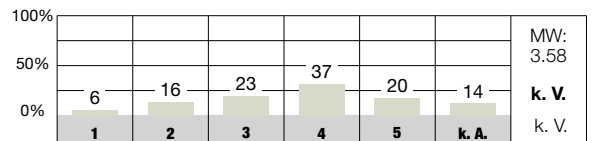
Der kindbezogene Austausch wird im Rahmen der Elterngespräche gepflegt. Bei sonderpädagogischen Massnahmen finden mindestens einmal jährlich ein Schulisches Standortgespräch (SSG) statt unter Einbezug der Fachpersonen sowie bei Bedarf des Betreuungspersonals und der Schulleitung. Es ist den Lehr- und Fachpersonen ein grosses Anliegen, alle beteiligten Personen bestmöglich in die Förderung miteinzubeziehen. In der schriftlichen Befragung zeigt sich allerdings, dass nur eine knappe Mehrheit der Eltern zufrieden ist, wie die Klassenlehrperson über Fortschritte und Lernschwierigkeiten des Kindes informiert (ELT P ZME10). Die Schule nimmt die Sichtweise der Eltern, ihre Anliegen und Einschätzungen ernst. Insbesondere beim Bringen und Holen sind auch die Betreuungspersonen in nahem Kontakt zu den Eltern; ansonsten besteht zwischen dem Betreuungsbereich und den Eltern wenig Kontakt (ELT P ZME10T, 11T).



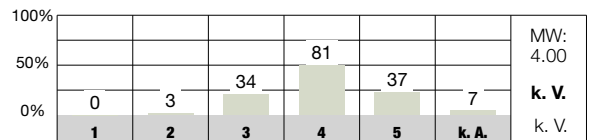
Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert. [ELT P ZME01]



Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind. [ELT P ZME11T]



Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... [ELT P ZME90]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehr- und Betreuungspersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität schriftlich befragt. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichts- und Betreuungsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Praxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit bzw. eine beobachtete Betreuungssequenz, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Qualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

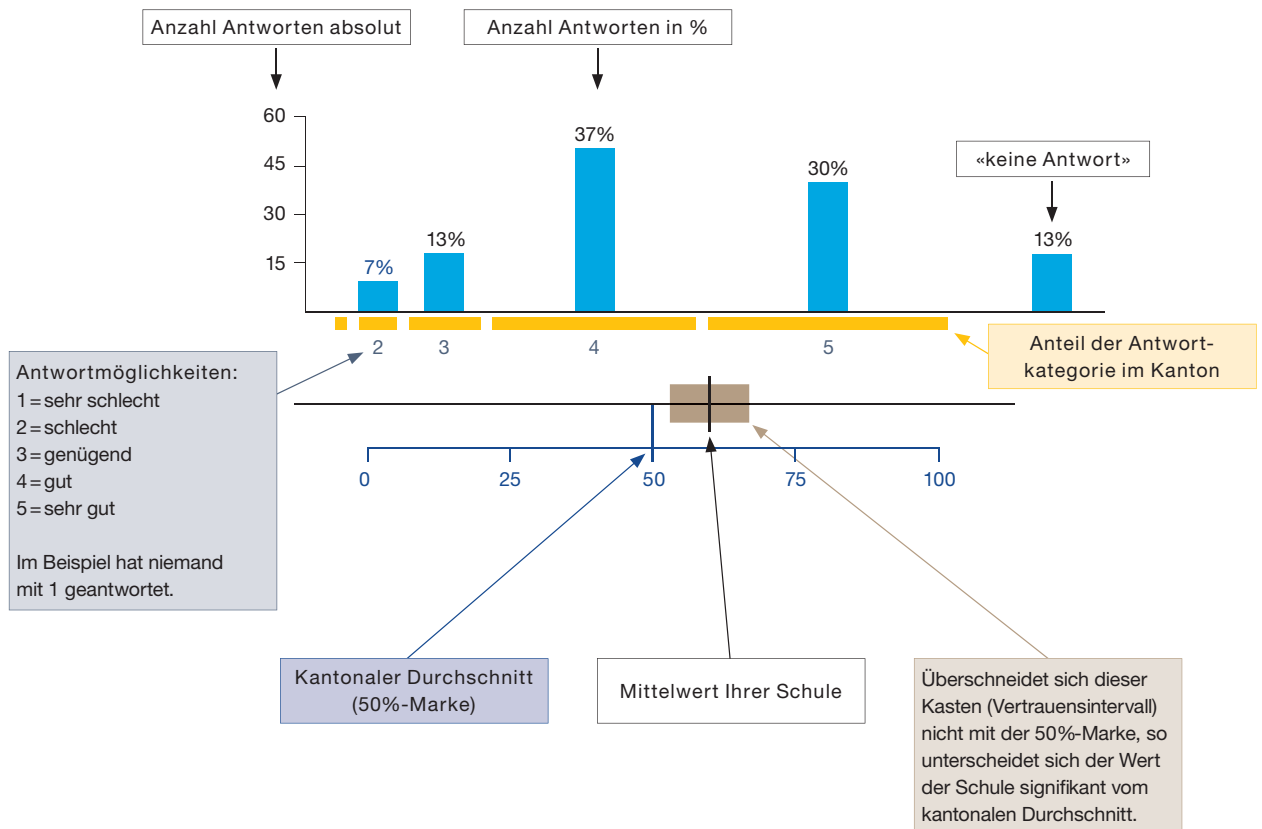
- » Verena Prokscha (Teamleitung)
- » Marlen Stettler
- » Marco Büchli

Kontaktpersonen der Schule

- » Ildiko Hunyadi (Schulleitung)
- » Olivia Hofstetter (Leitung Betreuung)
- » Lukas Walther (Aufsichtskommission)
- » Ursula Sintzel (Schulpräsidentin)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler

ELT Eltern

LP Lehrpersonen

BP Betreuungspersonen

«T» Zusatz am Ende der Itembezeichnung: spezifische Betreuungsthemen betreffend

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe

S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft

UGS Unterrichtsgestaltung

INF Individuelle Förderung

BEP Beurteilungspraxis

DIU Digitalisierung im Unterricht

ZIS Zusammenarbeit im Schulteam

SFÜ Schulführung

SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung

ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen

BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)

DBI Demokratiebildung

FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen

GFP Gesundheitsförderung und Prävention

KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt

PDA Pflege der Aussenkontakte

SPA Sonderpädagogische Angebote

SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht

TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)

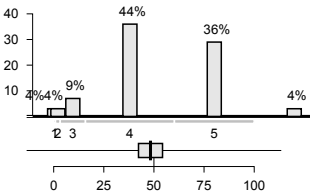
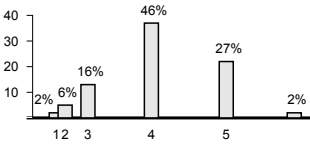
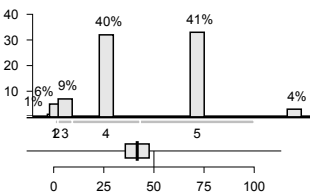
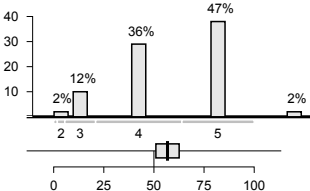


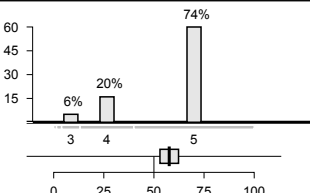
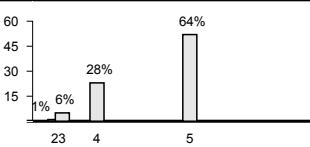
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Altstetterstrasse, Zürich - Letzi, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 81**

Schulgemeinschaft								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.		0	86%	4.40	n. s.	→	4.71
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.		81	58%	3.63	n. s.	→	4.02
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.		0	75%	4.33	n. s.	→	4.57
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).		0	77%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	68%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.		0	77%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	80%	4.24	n. s.	→	4.54
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	73%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	80%	4.34	-	↘	4.76
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	83%	4.36	+	→	4.50

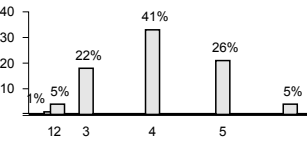
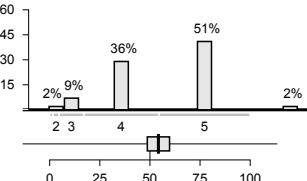
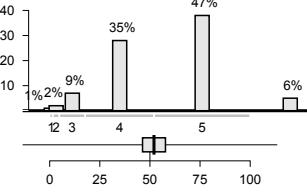
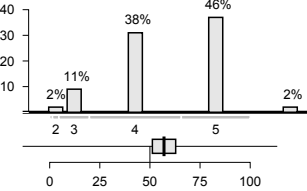
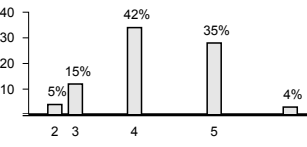
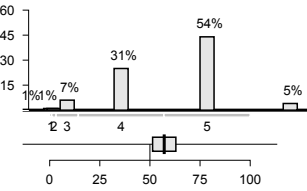
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	94%	4.72	+	↗	4.74
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	93%	4.61	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	85%	4.48	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	84%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	86%	4.62	+	↗	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	83%	4.31	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	86%	4.51	+	↗	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	80%	4.44	+	→	4.52
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	79%	4.38	n. s.	→	4.67
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	72%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	86%	4.56	n. s.	→	4.69
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	73%	4.22	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	91%	4.64	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	83%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	84%	4.50	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	75%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	85%	4.39	k. V.	k. V.	k. V.

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	67%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	86%	4.45	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	81%	4.42	n. s.	↘	4.61
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	84%	4.36	+	↗	4.48
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	77%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	85%	4.50	+	↗	4.57



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.			0	68%	4.13	n. s.	→	4.40
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.			0	84%	4.46	n. s.	↘	4.63
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	80%	4.33	n. s.	→	4.51
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	75%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	83%	4.41	+	→	4.50
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	65%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	84%	4.40	n. s.	→	4.62



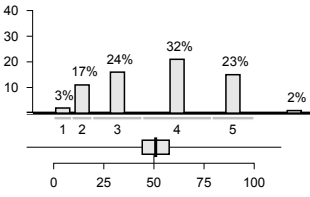
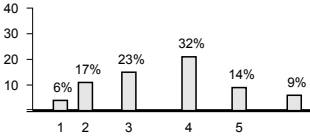
Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.			1	90%	4.68	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			1	85%	4.49	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			1	66%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.			1	76%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			1	61%	3.74	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			1	68%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			1	71%	4.11	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.		1	74%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.		1	62%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.		1	62%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.		1	68%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.		1	59%	3.97	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.		1	70%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.		1	61%	3.94	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.		1	65%	3.95	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung																							
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	1	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	 <table border="1"><caption>Distribution of responses for SCH P SUE09</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>3</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	17%	3	24%	4	32%	5	23%	6	2%	1	1	55%	3.64	n. s.	→	3.99
Rating	Percentage																						
1	3%																						
2	17%																						
3	24%																						
4	32%																						
5	23%																						
6	2%																						
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.	 <table border="1"><caption>Distribution of responses for SCH P SUE09T</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	6%	2	17%	3	23%	4	32%	5	14%	6	9%	1	1	45%	3.42	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																						
1	6%																						
2	17%																						
3	23%																						
4	32%																						
5	14%																						
6	9%																						



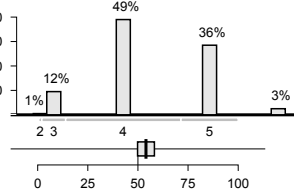
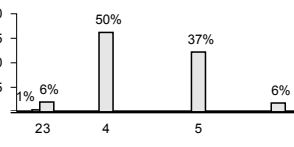
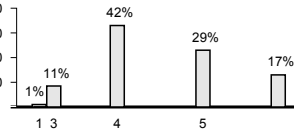
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

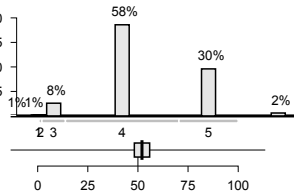
Schule Altstetterstrasse, Zürich - Letzi, Eltern

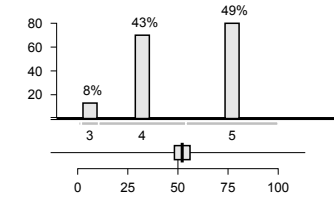
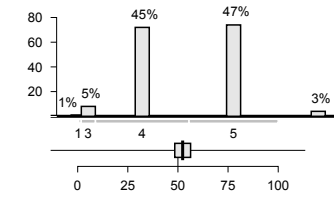
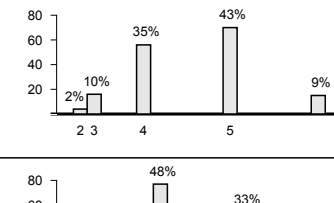
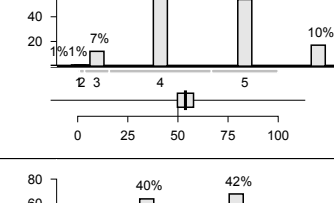
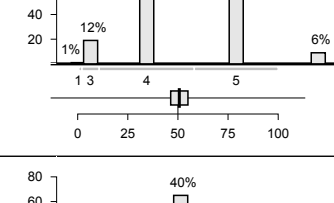
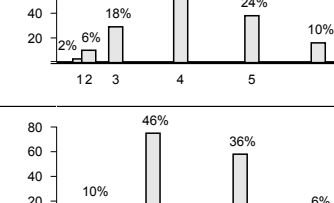
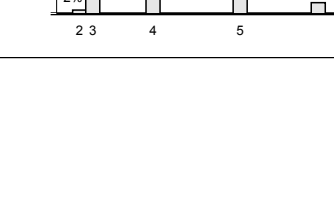
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 167**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			7	96%	4.48	+	↗	4.57
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			6	86%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			8	71%	4.09	+	↗	4.21
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			7	79%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			8	71%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			5	70%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			6	68%	4.08	n. s.	→	4.34



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			7	84%	4.26	n. s.	→	4.39
									
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			4	87%	4.35	k. V.	k. V.	k. V.
									
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			10	71%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
									

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...			8	89%	4.23	n. s.	→	4.48
									

Unterrichtsgestaltung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		4	92%	4.44	n. s.	↗	4.54
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.		8	92%	4.44	n. s.	↗	4.55
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.		6	78%	4.40	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		5	81%	4.30	n. s.	↗	4.39
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		6	82%	4.36	n. s.	→	4.52
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.		6	64%	3.96	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.		5	82%	4.29	k. V.	k. V.	k. V.



Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.			5	70%	4.08	n. s.	→	4.31
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.			5	77%	4.10	n. s.	→	4.25
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.			7	69%	4.13	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.			5	70%	4.17	n. s.	→	4.27

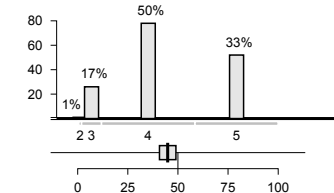
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...			7	77%	4.02	k. V.	k. V.	k. V.

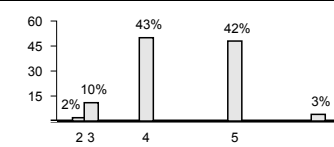
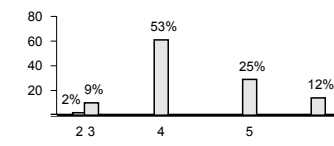
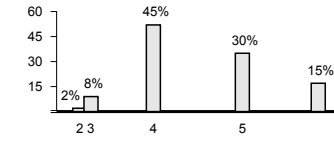
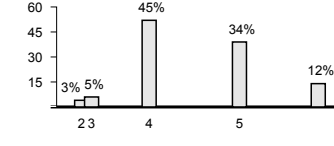
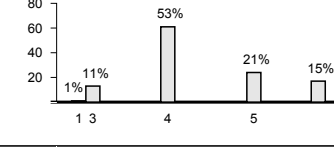
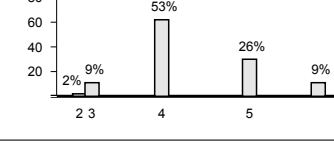


Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.			6	75%	4.21	n. s.	→	4.36
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			6	76%	4.11	n. s.	↗	4.23
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.			7	58%	4.06	n. s.	→	4.33

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).			7	49%	3.87	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.			13	40%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...			10	83%	4.22	-	✓	4.52

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.			3	85%	4.36	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.			2	78%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.			3	76%	4.28	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			3	79%	4.32	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.			2	73%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.			2	79%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.			2	73%	4.15	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.			6	44%	4.10	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...			2	85%	4.36	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			7	82%	4.11	+	→	4.24



Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...			7	86%	4.15	n. s.	→	4.44

Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			4	74%	4.10	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			8	49%	3.69	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			6	86%	4.29	n. s.	↗	4.43

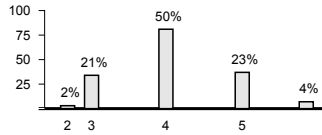


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			4	78%	4.21	n. s.	→	4.56
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			5	73%	4.08	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			6	73%	4.08	n. s.	↘	4.43
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			6	64%	3.96	-	↘	4.40
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			5	51%	3.69	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lernhalte und Ziele ihres Unterrichts.			5	80%	4.27	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			4	68%	4.03	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			5	80%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.		4	65%	4.09	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		6	49%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		8	65%	4.01	n. s.	→	4.31
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.		2	46%	3.55	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		5	66%	3.94	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		2	49%	3.58	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		7	86%	4.39	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.		2	77%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			5	73%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Altstetterstrasse, Zürich - Letzi, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 25**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	92%	4.43	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	88%	4.30	→
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	92%	4.43	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	72%	3.99	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	60%	3.81	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	56%	3.52	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	60%	3.74	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	96%	4.69	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	100%	4.64	k. V.
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	84%	4.52	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	88%	4.32	→

Individuelle Förderung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.			0	84%	4.28	→
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	80%	4.28	→
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.			0	92%	4.57	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	76%	4.23	→
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	68%	3.85	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	84%	4.19	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	68%	3.87	→
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	52%	3.79	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	84%	4.19	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	80%	3.96	→
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.		0	84%	4.17	→



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...			0	40%	3.41	k. V.

Beurteilungspraxis							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.			0	40%	3.55	→
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	80%	4.15	k. V.
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.			0	88%	4.14	k. V.
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.			0	76%	4.00	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.			0	32%	3.31	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.			0	48%	3.64	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.			0	60%	4.00	k. V.



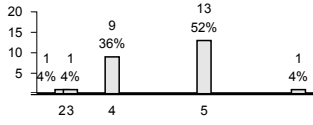
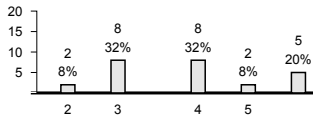
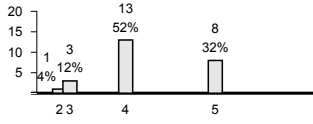
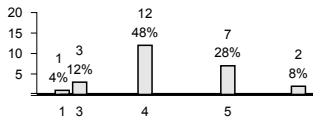
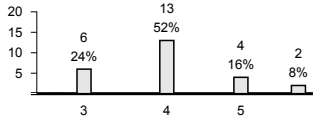
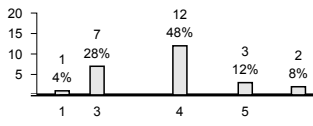
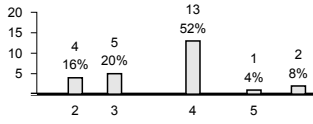
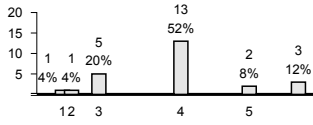
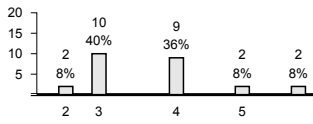
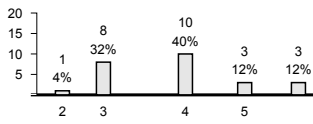
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	72%	4.00	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	72%	4.28	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	60%	4.18	↗
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	76%	4.19	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	76%	3.93	→
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	36%	3.45	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	64%	4.20	→
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	44%	4.00	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	76%	4.30	→



Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	60%	4.00	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	36%	3.46	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	76%	4.42	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	68%	4.29	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	68%	3.94	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	40%	3.67	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	48%	3.92	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	28%	3.64	k. V.

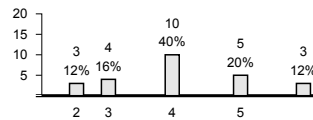


Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	68%	3.78	→
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	60%	3.70	k. V.
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	92%	4.26	→
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	72%	4.00	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	68%	4.12	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	84%	4.29	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	68%	4.04	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	88%	4.47	↗
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		0	80%	4.40	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	80%	4.31	→

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	88%	4.50	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	40%	3.50	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	84%	4.22	↘
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	76%	4.16	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	68%	3.89	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	60%	3.74	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	56%	3.56	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	60%	3.72	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	44%	3.51	→
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	52%	3.67	k. V.

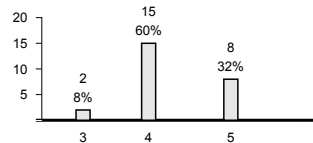


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.			0	60%	3.86	k. V.



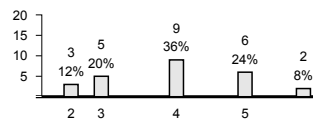
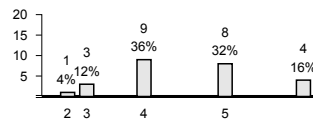
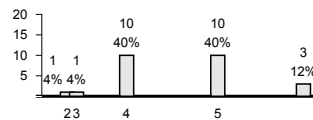
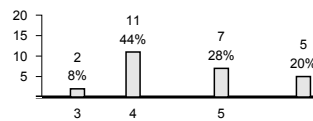
Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	0	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...			0	92%	4.26	→



Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert.			0	72%	4.29	→
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.			0	80%	4.40	k. V.
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.			0	68%	4.24	k. V.
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.			0	60%	3.84	→





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	80%	4.02	→
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	56%	3.69	k. V.
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	76%	4.16	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	68%	4.00	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	76%	3.95	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	28%	3.32	↘
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	52%	3.68	→
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	72%	4.08	→
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	84%	4.12	→
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	96%	4.42	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			0	88%	4.36	k. V.
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			0	60%	3.76	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	84%	4.27	→

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	72%	4.00	→
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	72%	3.94	k. V.
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	84%	4.19	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>52%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	16%	4	13	52%	5	4	16%	0	68%	4.00	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	4	16%																									
4	13	52%																									
5	4	16%																									
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>10</td><td>40%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	4%	4	11	44%	5	10	40%	keine Antwort	2	8%	0	84%	4.38	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	4%																									
4	11	44%																									
5	10	40%																									
keine Antwort	2	8%																									
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>14</td><td>56%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>24%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>12%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	1	4%	4	14	56%	5	6	24%	keine Antwort	3	12%	0	80%	4.20	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	4%																									
3	1	4%																									
4	14	56%																									
5	6	24%																									
keine Antwort	3	12%																									
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>48%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>24%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>4</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	2	8%	4	12	48%	5	6	24%	keine Antwort	4	16%	0	72%	4.17	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	4%																									
3	2	8%																									
4	12	48%																									
5	6	24%																									
keine Antwort	4	16%																									
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>40%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>28%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>2</td><td>8%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	1	2	8%	2	2	8%	3	10	40%	4	7	28%	5	2	8%	keine Antwort	2	8%	0	36%	3.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	2	8%																									
2	2	8%																									
3	10	40%																									
4	7	28%																									
5	2	8%																									
keine Antwort	2	8%																									
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>36%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>9</td><td>36%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	3	12%	4	9	36%	5	3	12%	keine Antwort	9	36%	0	48%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	4%																									
3	3	12%																									
4	9	36%																									
5	3	12%																									
keine Antwort	9	36%																									
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>40%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>28%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>5</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	1	4%	4	10	40%	5	7	28%	keine Antwort	5	20%	0	68%	4.19	→			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	8%																									
3	1	4%																									
4	10	40%																									
5	7	28%																									
keine Antwort	5	20%																									
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>24%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>10</td><td>40%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	3	12%	3	2	8%	4	6	24%	5	4	16%	keine Antwort	10	40%	0	40%	3.88	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	3	12%																									
3	2	8%																									
4	6	24%																									
5	4	16%																									
keine Antwort	10	40%																									
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>44%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>20%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>5</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	4%	3	3	12%	4	11	44%	5	5	20%	keine Antwort	5	20%	0	64%	4.06	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	1	4%																									
3	3	12%																									
4	11	44%																									
5	5	20%																									
keine Antwort	5	20%																									
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>52%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>keine Antwort</td><td>5</td><td>20%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	2	8%	3	2	8%	4	13	52%	5	3	12%	keine Antwort	5	20%	0	64%	3.93	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	8%																									
3	2	8%																									
4	13	52%																									
5	3	12%																									
keine Antwort	5	20%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			0	52%	3.61	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			0	52%	3.56	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	72%	3.76	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.			0	80%	4.20	k. V.
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.			0	84%	4.21	↘
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	84%	4.10	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><caption>Distribution of responses for LP P ZME12</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>40%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	8%	4	12	48%	5	10	40%	1	1	4%	0	88%	4.36	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	8%																			
4	12	48%																			
5	10	40%																			
1	1	4%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table border="1"><caption>Distribution of responses for LP P ZME90</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>16%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	16%	4	16	64%	5	4	16%	1	1	4%	0	80%	4.03	↘
Rating	Count	Percentage																			
3	4	16%																			
4	16	64%																			
5	4	16%																			
1	1	4%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Altstetterstrasse, Zürich - Letzi, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 19**

Schulgemeinschaft							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	84%	4.06	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	79%	3.94	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	84%	4.00	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	89%	4.18	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	53%	3.77	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	47%	3.53	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	74%	3.78	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.47	k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	95%	4.50	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.			0	74%	4.14	k. V.

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...			0	95%	4.39	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.			0	47%	3.47	k. V.
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.			0	68%	3.81	k. V.
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.			0	63%	4.33	k. V.
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.			0	95%	4.22	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.			0	37%	3.86	k. V.
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.			0	84%	4.00	k. V.
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.			0	58%	3.85	k. V.
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.			0	32%	3.71	k. V.
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.			0	68%	3.87	k. V.
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.			0	58%	3.79	k. V.
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.			0	79%	3.88	k. V.
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.			0	58%	4.18	k. V.
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.			0	68%	4.00	k. V.
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.			0	74%	3.93	k. V.

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	21%	3.25	k. V.
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		0	74%	4.21	k. V.
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	63%	4.17	k. V.
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	79%	4.33	k. V.
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	68%	3.87	k. V.
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	58%	3.77	k. V.
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.		0	32%	3.46	k. V.
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.		0	37%	3.54	k. V.
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.		0	47%	3.64	k. V.
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.		0	37%	3.45	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>21%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	16%	4	9	47%	5	4	21%	6	2	11%		0	68%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	1	5%																							
3	3	16%																							
4	9	47%																							
5	4	21%																							
6	2	11%																							

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																			
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>47%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	9	47%	5	9	47%		0	95%	4.44	k. V.
Rating	Count	Percentage																	
3	1	5%																	
4	9	47%																	
5	9	47%																	

Schulführung																									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	9	47%	5	7	37%	6	2	11%		0	84%	4.38	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
3	1	5%																							
4	9	47%																							
5	7	37%																							
6	2	11%																							
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>68%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	4	21%	4	13	68%	5	1	5%	6	1	5%		0	74%	3.82	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
3	4	21%																							
4	13	68%																							
5	1	5%																							
6	1	5%																							
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>16%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	11%	4	10	53%	5	3	16%	6	3	16%		0	68%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																							
2	1	5%																							
3	2	11%																							
4	10	53%																							
5	3	16%																							
6	3	16%																							
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Count	Percentage	3	5	26%	4	8	42%	5	5	26%	6	1	5%		0	68%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																							
3	5	26%																							
4	8	42%																							
5	5	26%																							
6	1	5%																							

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	74%	3.93	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	63%	3.86	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	74%	4.00	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	74%	4.00	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	79%	4.20	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	63%	3.75	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	79%	4.00	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	84%	4.13	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	74%	3.93	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	95%	4.67	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.			0	95%	4.56	k. V.
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.			0	63%	3.67	k. V.

Schulführung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...			0	100%	4.42	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.			0	74%	4.07	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.			0	47%	3.82	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.			0	47%	3.90	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	37%	3.58	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	47%	3.82	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	37%	3.63	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	47%	3.89	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		0	32%	3.42	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	32%	3.56	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	37%	3.70	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	47%	3.90	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	74%	3.81	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	58%	3.79	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.			0	58%	4.00	k. V.
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.			0	53%	3.71	k. V.

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...			0	79%	4.00	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern							
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			0	79%	4.47	k. V.
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.			0	37%	3.58	k. V.
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.			0	53%	3.80	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<p>A bar chart with a vertical axis from 0 to 20 in increments of 5. The horizontal axis has two categories: '4' and '5'. The bar for '4' has a height of 13 and is labeled '68%'. The bar for '5' has a height of 5 and is labeled '26%'. There is also a very small bar for '1' with a height of 1, labeled '5%'.</p>	0	74%	4.07	k. V.

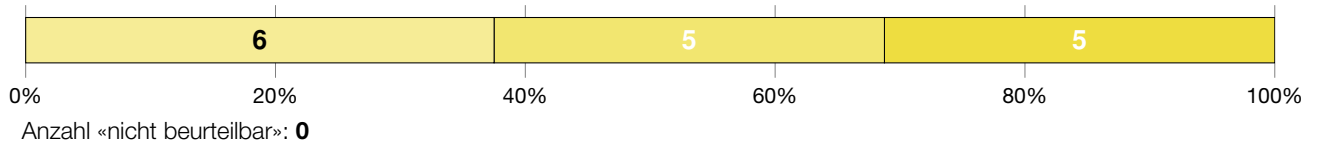
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<p>A bar chart with a vertical axis from 0 to 20 in increments of 5. The horizontal axis has two categories: '3' and '4'. The bar for '3' has a height of 4 and is labeled '21%'. The bar for '4' has a height of 12 and is labeled '63%'. There is also a bar for '5' with a height of 3, labeled '16%'.</p>	0	63%	3.75	k. V.

Anhang

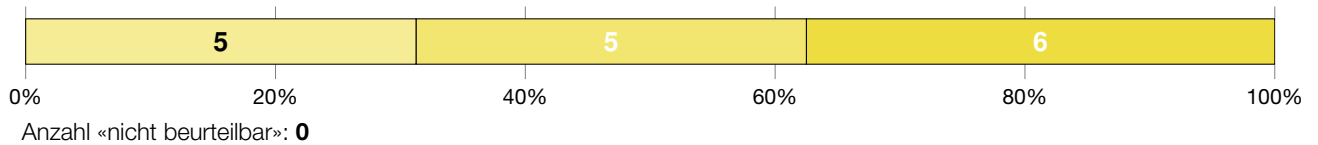
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

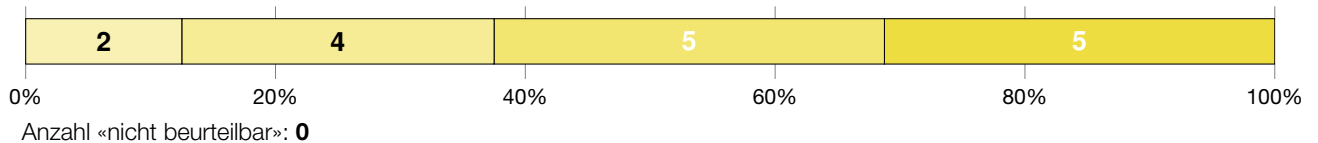
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]

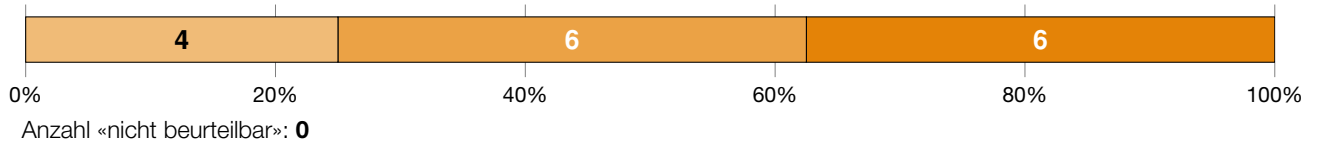


Antwortmöglichkeiten

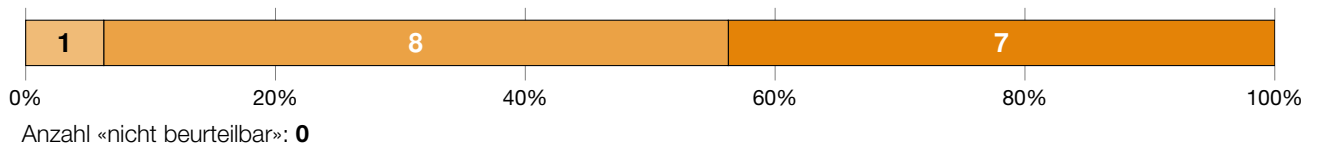
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



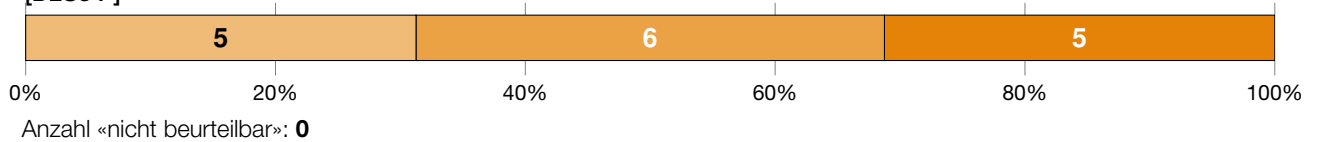
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 5

Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



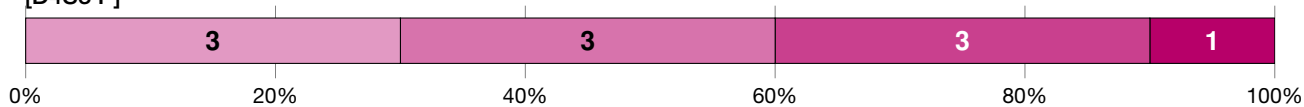
Anzahl «nicht beurteilbar»: 5

Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 5

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 6

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielter Unterstützung.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



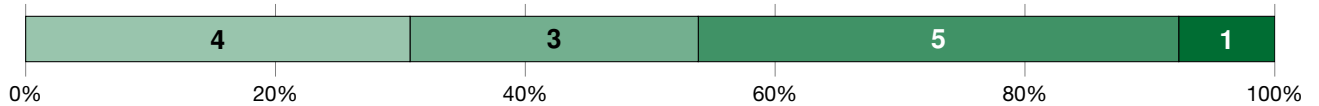
Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 3

Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 7

Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 3

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>